bvkj.

Berufsverband der
Kinder- und Jugendärzte e.V.

Entwicklung

Kinder- und Jugendärztetag

14.-16. Juni 2019 in Berlin

14. Juni 2019 in Berlin

Grundkurs Entwicklungsdiagnostik Teil 1 + 2 für Ärzte + MFA

Ergänzungskurs Sozialpädiatrie

QM-Workshop für Ärzte + MFA

ADHS: Wenn Amfetamin, dann

Attentin®

DEXAMFETAMINHEMISULFAT

S

5 mg

Snap-Tab: **Teilbarkeit in 4 gleiche Dosen**

M

10 mg

Snap-Tab: **Teilbarkeit in 4 gleiche Dosen**

L

20 mg

Snap-Tab: **Teilbarkeit in 4 gleiche Dosen**

● EXAKT ● INDIVIDUELL ● FLEXIBEL

Attentin® 5 mg, 10 mg, 20 mg. Wirkst.: Dexamfetaminhemisulfat. **Zus.:** Jede Tabl. enthält 5 mg/10 mg/20 mg Dexamfetaminhemisulfat. Sonst. Best.teile: Isomalt (E953), Magnesiumstearat (Ph. Eur.), Crospovidon (nur bei 5 mg). **Anw.geb.:** Im Rahmen einer therapeut. Gesamtstrategie zur Behandl. von Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitäts-störungen (ADHS) bei Kindern u. Jugendlichen von 6 bis 17 Jahren, wenn das klinische Ansprechen auf eine vorangegangene Behandlung mit Methylphenidat unzureichend war. Die Behandl. soll unter Aufsicht eines Spezialisten für Verhaltensstörungen bei Kindern u./o. Jugendl. durchgef. werden. Diagnosestellung anhand DSM-V o. ICD-10. Eine Behandl. mit Dexamf. ist nicht bei allen Kindern mit ADHS indiz. u. der Entsch. zur Anwend. muss eine sehr sorgf. Beurteilung v. Schweregrad u. Chronizität der Sympt. des Kindes vorausg. Alter des Kindes u. das Potential für Missbrauch, Fehlgebrauch u. Zweckentfremdung sind zu berücksichtigen. **Gegenanz.:** Bek. Überempfindlichkeit gg. Dex-amfetamin o. einen der sonst. Bestandt.; bek. Überempfindlichkeit o. Idiosynkrasie gg. sympathomimetischen Aminen; Glaukom; Phäochromozytom; während o. inn. v. mind. 14 Tagen n. Einn. v. MAO-Hemmern; Hyperthyreose o. Thyreotoxikose; Diagn. o. Anamn. v. schw. Depr., Anorexia nerv./anorekt. Störg., Suizidneig., psychot. Sympt., schw. affekt. Störg., Manie, Schizophr., psychopath./Borderline-Pers.k.störg.; Gilles de la Tourette Syndr. o. ähnl. Dystonien; Diagn. o. Anamn. v. schw. u. episod. (Typ I) bipol. affekt. Störg.; vorbest. Herz-Kreislauf-Erkr. einschl. mittelschw. u. schw. Hypertonie, Herzinsuffizienz, art. Verschlusskrankh., Angina pec., hämodyn. signifik., angeb. Herzfehler, Kardiomyopathien, Myokardinf., potentiell lebensbedr. Arrhythmien u. Kanalopathien; vorbest. zerebrovask. Erkrank.; Porphyrie; Patienten mit einer Vorgesch. von o. derzeit. Drogenabhängigkeit o. Alkoholismus; Schwangerschaft u. Stillzeit. **Nebenw.:** *Sehr häufig:* verm. App., verr. Gewichts- und Größenzun. b. läng. Anw. b. Kind.; Schlaflosigkeit, Nervosität. *Häufig:* Arrhythmien, Palpitationen, Tachykardie; Abdominalschm., Übelkeit, Erbrechen, trock. Mund; Veränd. d. Blutdr. u. d. Herzfrequenz (gew. Erh.); Arthralgie; Schwindel, Dyskinesie, Kopfschmerzen, Hyperaktivität; Abnorm. Verhalten, Aggressivität, Erregungs- und Angstzust., Depression, Reizbarkeit. *Selten:* Angina pect.; Akkommod.stör., verschw. Sehen, Mydriasis; Müdigkeit (Fatigue), Wachstumsverz. b. läng. Anw. b. Kind.; Hautausschl., Urtikaria. *Sehr selten:* Anämie, Leukopenie, Thrombozytop., thrombozyt. Purpura; Herzstill-stand; Leberfunktionsst., einschließl. Erh. d. Leberenzymw., hepat. Koma; Muskelkrämpfe; Konvulsionen, choreoathetoide Bewegungen, intrakran. Hämorrhagie, Tour. Syndrom; Halluzinationen, Psychose/psychot. Reaktionen, Selbstm.versuch (einschl. vollend. Selbstm.), Tics, Verschl. v. vorbest. Tics; Erythema multif., exfoliative Dermat., Arzneimittel-exanthem; Zerebr. Vaskul. u./o. Hirngefäßverschl. *Nicht bekannt:* Kardiomyopathie, Myokardinf.; Isch. Kolitis, Diarrhoe; Brustschm., Hyperpyrexie, Überempfindlichk. einschließl. v. Angioödem u. Anaphylaxie, plötzl. Todesfälle; Azidose; Rhabdomyolyse; Ataxie, Benommenheit, Dysgeusie; Konz.sstör., Hyperreflexie, Schlaganfall, Tremor. Sehr selten Fälle von schlecht dokumentiertem MNS; Verwirrtheit, Delirium, Drogenabhäng., Dysphorie, emotion. Labilität, Euphorie, Beeinträchtigung d. Leistungen i. kognit. Tests, veränd. Libido, Nachtangst, Zwangsverh., Panikzuständ., Paranoia, Ruhelosigkeit; Nierenschädigung; Impotenz; Schwitzen, Alopezie, Raynaud-Syndr.; Kardiovaskul. Kollaps; Das Absetzen o. eine Dosisred. einer starken u. längerfr. Anw. v. Amfetamin kann zu Entzugssympt. führen. Warnhinweis: Enthält Isomalt (E953). **Verschreibungspflichtig.** Weit. Hinw. s. Fachinfo. **Stand d. Inform.: Tabl. 5 mg 01/16 und Tabl. 10 mg/20 mg 04/16. MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG, 58638 Iserlohn. www.adhs-info-portal.de**

MEDICE
Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG
Kuhloweg 37
58638 Iserlohn

GEMEINSAM ADHS BEGEGNEN

bvkj.

Berufsverband der
Kinder- und Jugendärzte e.V.

Kinder- und Jugendärztetag 2019

49. Jahrestagung in Berlin

14.-16. Juni 2019

Entwicklung

Wissenschaftliche Leitung:
Klaus M. Keller, Wiesbaden
Steffen Lüder, Berlin
Herbert Schade, Mechernich

Parallelveranstaltung:
14. Kongress für die medizinische Fachangestellte in der Kinder- und Jugendarztpraxis

PRAXIS *fieber*-live

Wissenschaftliche Leitung:
Michael Mühlschlegel, Lauffen

ESTREL CONGRESS CENTER BERLIN

Estrel Congress Center Berlin, Sonnenallee 225, 12057 Berlin

Inhaltsverzeichnis

6 Grußwort

10 Grundkurs „Entwicklungsdiagnostik“ Teil 1

12 Grundkurs „Entwicklungsdiagnostik“ Teil 2

14 Ergänzungskurs Sozialpädiatrie

16 QM-Workshop

17 Wissenschaftliches Programm

22 Seminare

30 PRAXIS*fieber*-live Kongress für MFA

32 Rahmenprogramm

34 Allgemeine Hinweise

39 Anreisebeschreibung

40 Referenten

44 Ausstellerverzeichnis

46 Terminvorschau

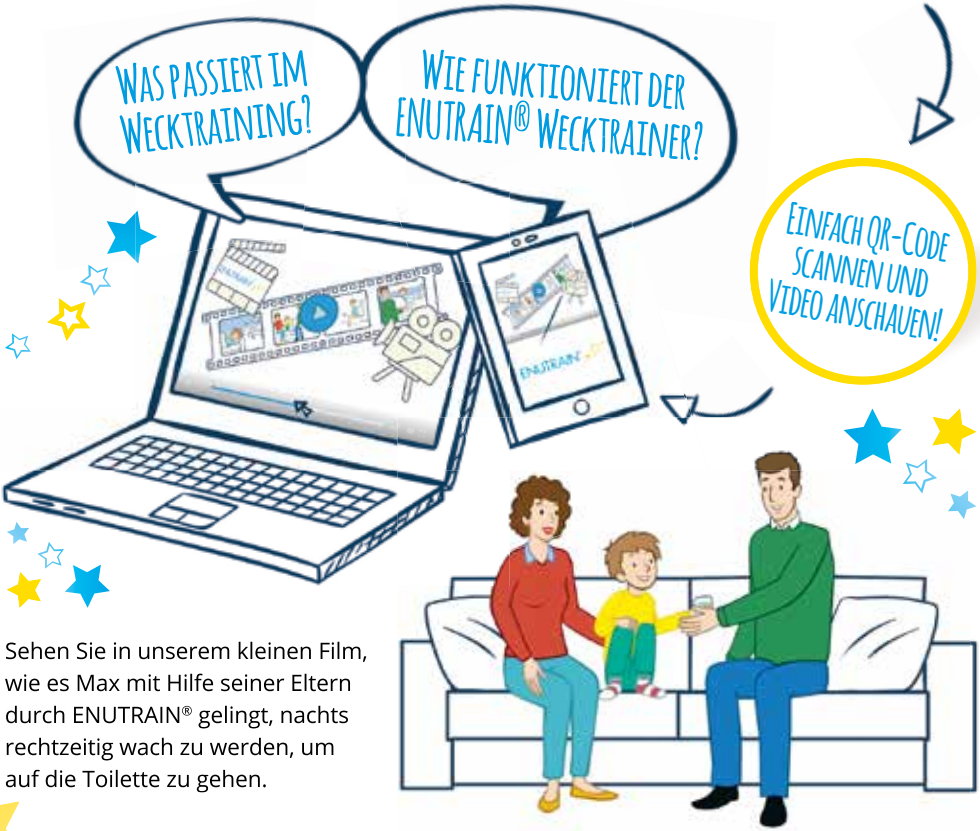
Gewusst wie: Wecktraining in Videoclips!

Intelligentes Wecktraining mit

ENUTRAIN®

KURZ UND KNAPP, ABER ERHELLEND:

Unsere liebevoll gezeichneten Filme erleichern den Einstieg ins ENUTRAIN® Wecktraining



Sehen Sie in unserem kleinen Film, wie es Max mit Hilfe seiner Eltern durch ENUTRAIN® gelingt, nachts rechtzeitig wach zu werden, um auf die Toilette zu gehen.

ENUTRAIN®

PROCON GmbH · Bramfelder Chaussee 41
22177 Hamburg

PROCON®

Dieses und weitere Videos finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.enutrain.de

Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das diesjährige Schwerpunktthema des BVKJ ist „Entwicklung", deshalb widmet sich auch der 49. Kinder- und Jugendärztetag in Berlin diesem Oberthema, einem unserer pädiatrischen Hauptthemen.

Wenn wir uns erinnern wollen, wie wir mit den Geburtsjahrgängen der 50iger bis 80iger Jahre aufgewachsen und zur Schule und Aus- und Weiterbildung gegangen sind, denken wir z.T. zumindest an Stoffwindeln, später Pampers; gestillt werden vielleicht, später schon; Aufwachsen in meistens intakten Familien mit Geschwistern, die Mutter war zu Hause, es wurde gekocht, weniger Gläschen und sonstige Convenienceprodukte; den Vater haben wir meist wenig gesehen; wir konnten gefahrlos draußen stundenlang spielen, in der freien Natur und auf Trümmergrundstücken, stundenlang am Wochenende mit dem Fahrrad und Freunden unterwegs. Wir kamen nur nach Hause, wenn wir Hunger hatten, oder wenn es blutete. Kontakt per Handy, SMS, e-mail etc gab es nicht; wir gingen alleine oder per Bus, ggfs. mit dem Fahrrad zur Schule; es gab mehr Lehrer als Lehrerinnen, auch die Ärzte waren meist männlich; wir waren nicht sehr oft beim Kinderarzt; wir alle kannten die Langeweile, die tolle Zeit zum Träumen, Lesen oder Nichtstun, zum Rumhängen mit Freunden; es gab das „Testbild"; etc etc. Und die Millenials und später Geborenen? Sie wurden häufiger gestillt, es gab Gläschen, aber nur Bio; ein aktuell sehr virulentes Thema sind Nahrungsmittelintoleranzen, die in der Vorstellung der Mütter zugenommen haben; gibt es mehr Impfschäden als früher? Draußen Spielen nur unter Aufsicht und in eingezäunten Spielplätzen; der Straßenverkehr ist so dicht, laut und gefährlich geworden; die Freunde und Kameraden kommen aus aller Herren Länder; in die Kita und Schule wird gebracht, oft mit dem Auto, auf dem Arbeitsweg von Vater oder Mutter; die Tage sind lang für die Kinder mit nachmittäglicher Betreuung und Hausaufgabenüberwachung; es gibt nicht genügend Zeit für Hobbies, Musik oder Sport, alles ist durchgetaktet, überall und immer die Medien mit Handy, Tablet, PC und Fernseher; stets „on" sein, im stetigen Kontakt mit den Freunden, ohne sie wirklich zutreffen; keine Zeit für die kreative Langeweile; etc etc.

Was für eine Entwicklung in den letzten Jahrzehnten, was für eine Veränderung! Gut nachzulesen bei Boris Hänssler (Jg 1973) „Als wir zum Surfen noch ans Meer gefahren sind. Unser Leben vor dem Internet." Es soll damit aber keineswegs ausgedrückt werden, früher war alles viel besser!

Vor diesem Hintergrund eines führenden westlichen Industrielandes entwickeln sich heutzutage unsere Kinder und Jugendlichen. Das bietet viele Chancen aber auch viele Möglichkeiten für Fehlentwicklung, Überforderung und Ausgrenzung bzw. Ausscheren.

Entsprechend ist der Themenbogen der Vorträge sehr weit gespannt, es konnten wieder exzellente und erfahrene Rednerinnen und Redner für Sie gewonnen werden. Naturgemäß kann nicht alles zum Thema Entwicklung auf einer solchen Tagung abgedeckt werden. Wir wollen aber ganz früh im Leben eines Kindes beginnen, indem uns Frau Dr. Petra Kapaun aus Hamburg für die Bedeutung der frühen Eltern – Kind – Beziehung, schon in der Schwangerschaft, sensibilisieren möchte, bevor dann Dr. Andreas Oberle aus Stuttgart die Pfeiler der kindlichen Entwicklung thematisiert.

Der Samstag beginnt mit einem Vortrag von Prof. Haun, Leipzig, mit dem spannenden Thema Vergleich des Entwicklungsschubes beim Menschen und beim Affen. Danach werden wir Frau

SPINALE MUSKELATROPHIE

EINE FRÜHZEITIGE DIAGNOSE KANN LEBEN VERÄNDERN[1]

Mögliche Warnsignale bei normaler kognitiver Entwicklung:[1,2]

- Muskelschwäche
- Symmetrische Lähmungen
- Fehlende Reflexe
- Fehlende/geringe Kopfkontrolle
- Zungenfaszikulationen
- Nichterreichen der motorischen Meilensteine
- Paradoxe Atmung
- Unzureichende Nahrungsaufnahme

Bei Verdacht auf spinale Muskelatrophie:

Test kostenfrei anfordern unter www.sma-diagnostics.com oder 0800 44 30 420

Für eine eindeutige Diagnose und frühe therapeutische Intervention!

SMA = Spinale Muskelatrophie

1 D'Amico A, et al. Orphanet Journal of Rare Diseases. 2011; 6: 71 – 81.
2 Lunn MR, Wang CH. LANCET. 2008; 371: 2120 – 33.

Biogen

Biogen GmbH
Carl-Zeiss-Ring 6 · 85737 Ismaning · www.biogen.de

NS-GER-0223

Grußwort

Prof. Herwartz-Emden, Augsburg, hören, was sie uns zur Entwicklung in der Migration mit ihren kulturellen Unterschieden aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung mit diesem Thema zu berichten hat. Der Vormittag wird dann abgeschlossen mit dem Referat von Prof. Mößle, Villingen-Schwenningen, der uns Pädiatern aufschlussreiche Fakten zur Entwicklung zur Delinquenz präsentieren wird. Am Nachmittag folgen zwei für uns ganz wichtige Themenbereiche zur Alltagsfrage: Was ist noch normal, was ist schon pathologisch, wann muss ich handeln, wann kann ich zuwarten? Dr. Gerhard Niemann, Schömberg, wird uns zur Variabilität der Entwicklung auf den neuesten Stand bringen, genauso wir Prof. Heinen, München, zur Motorischen Variabilität. Prof. Petermann aus Bremen wird uns im Anschluss seine kritische Analyse bezüglich der verschiedenen Messverfahren zur Entwicklungsbeurteilung aufzeigen und Frau Dr. Freia Hahn, Viersen, spricht zum schwierigen Thema Entwicklungspsychologie des Jugendlichen.

Persönlich freue ich mich besonders, dass es mit PD Dr. Böse-O'Reilly, München, gelungen ist, einen pädiatrischen Experten zu gewinnen, der auf das Thema Schadstoffe behindern die Entwicklung unserer Kinder fokussiert ist. Im Anschluss betont Prof. Klocke, Frankfurt, die Bedeutung des sozialen Kapitals für die Gesundheitsentwicklung von Kindern. Wegen der großen Bedeutung der Medien für das Aufwachsen der Kinder, darf ein Vortrag dazu nicht fehlen: Saskia Wedel, Bonn, Mitarbeiterin von Frau Prof. Paula Bleckmann, thematisiert die Medienmündigkeit. Den Abschluss bildet ein kritischer Vortrag von Prof. Martin, Witten, zum Wachstum und der Knochenalterbestimmung, ganz bedeutsam für das Thema minderjährige Flüchtlinge.

Damit sind zum Thema Entwicklung von Kindern und Jugendlichen gemäß dem bio-psychosozialen Ansatz von uns Pädiatern die wichtigsten Punkte angesprochen. Ganz besonders freuen wir uns und betrachten es als große Ehre, dass Frau Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, uns im Rahmen der Eröffnung den Gastvortrag halten wird.

Wie immer wird das Programm ergänzt durch zahlreiche Seminare und Symposien z.B. zu den stets aktuellen Entwicklungen bei Impfungen und anderen Themen. Auch die Abrechnungsfragen (Dr. Reinhard Bartezky, Berlin) fehlen nicht. Zu unserer großen Freude tagen auch die medizinischen Fachangestellten („PRAXISfieber live") wieder parallel zu uns.

Wir denken und hoffen, dass wir für Sie wieder ein sehr interessantes und aktuelles Programm zusammengestellt haben, das für Ihren pädiatrischen Praxisalltag sicher eine Menge neuer Inspirationen bieten wird. Bitte nutzen Sie die ausreichend dimensionierten Diskussionszeiten intensiv für Ihre Fragen und Kommentare. Sie tragen wesentlich zum Gelingen einer solchen Tagung bei. Vergessen Sie auch nicht den Besuch der Industrieausstellung. Wie gewohnt, hat das Kongressbüro wieder ein attraktives Rahmenprogramm geplant.

Wir freuen uns, Sie möglichst zahlreich zum 49. Kinder- und Jugendärztetag vom 14. bis zum 16. Juni 2019 in Berlin herzlich begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. med Klaus-M. Keller
Wissenschaftlicher Leiter

Dr. med Thomas Fischbach
Präsident

Stoppen Sie Pseudokrupp:
Schnell, effektiv und kindgerecht!

Bei Pseudokrupp ist schnelle Hilfe gefragt. Rectodelt® 100 Zäpfchen sind sofort zur Hand und fertig dosiert – das hilft kleinen Patienten und aufgeregten Eltern.

EIN GUTES GEFÜHL!

Kein Schlucken
Kein Würgen
Kein Ausspucken
Das kann nur ein Zäpfchen!

Rectodelt® 100 –
das Notfall-Zäpfchen:

- **Rasche Schleimhaut abschwellende Wirkung**
- **Sehr gute Verträglichkeit**
- **Hohe Sicherheit**
- **Einfache, kindgerechte Anwendung**

Rectodelt® 100. Wirkstoff: Prednison. **Zusammensetzung:** 1 Zäpfchen enthält: 100 mg Prednison. Sonst. Best.: Hartfett. **Anwendungsgebiete:** Bei Kindern zur Akutbehandlung von Pseudokrupp, Krupp, spastischer Bronchitis. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber Prednison oder einen der sonstigen Bestandteile. Bei Anwendung im Rahmen der Akutbehandlung sonst keine Gegenanzeigen bekannt. Schwangerschaft: Strenge Indikationsstellung, da keine hinreichenden Daten vorliegen. Prednison tritt in die Muttermilch über; bei Anwendung höherer Dosen oder langfristiger Anwendung abstillen. Die Anwendung kann bei Dopingkontrollen zu positiven Ergebnissen, die Anwendung als Dopingmittel zu einer Gefährdung der Gesundheit führen. **Nebenwirkungen:** Außer der Möglichkeit der Überempfindlichkeit gegen Rectodelt 100 sind im Rahmen der Akutbehandlung keine Nebenwirkungen zu erwarten. Bei Gabe über einen längeren Zeitraum kann es zu den für Nebennierenrindenhormone typischen unerwünschten Wirkungen (Zeichen eines Cushing-Syndroms) kommen, die in unterschiedlicher Ausprägung zu erwarten sind, wie: Vollmondgesicht, Stammfettsucht, Ausbildung von Gewebewassersucht, Wachstumshemmung bei Kindern, Störungen der Sexualhormonsekretion, Hautveränderungen, Muskelschwäche, Knochenschwund, psychische Veränderungen, Blutdruckanstieg, Blutbildveränderungen. Außerdem können auftreten: Magenbeschwerden, Bauchspeicheldrüsenerkrankung, erhöhte Gefäßbrüchigkeit, Erhöhung des Infektionsrisikos, Erhöhung des Augeninnendrucks, Sehstörungen, sklerodermiebedingte renale Krise. Verschreibungspflichtig.
Stand: August 2017. **Trommsdorff GmbH & Co. KG, 52475 Alsdorf**

Trommsdorff

F_PAED_1/1_01/19

Made in Germany

Freitag, 14. Juni 2019

09.00 – 18.00 Uhr

Leitung: Dr. med. Folkert Fehr, Sinsheim und Dr. med. Andreas Oberle, Stuttgart

Tandem-Curriculum Entwicklungsdiagnostik für Medizinische Fachangestellte und Kinder- und Jugendärzte
Das IVAN-I-Papier definiert eine gestufte Entwicklungsdiagnostik (siehe zum Beispiel http://www.dgaap.de/fortbildung/). Neben der Screening-Ebene, die vorwiegend in Form der Früherkennungsuntersuchungen eingesetzt wird, hat die Basisdiagnostik einen besonderen Stellenwert in der kinder- und jugendärztlichen Praxis bekommen. Dafür werden Verfahren im IVAN-Papier empfohlen und die Methoden mit ihrem je eigenen Spektrum erklärt. Ziel des Tandem-Curriculums Entwicklungsdiagnostik ist, die Kompetenz in der kinder- und jugendärztlichen Praxis zur Durchführung von Entwicklungsdiagnostik und damit auch die Basis für therapeutische Konsequenzen, zu verbreitern. Ärzte/Innen und Fachangestellte lernen gemeinsam. Wir schaffen qualifizierte Grundlagen zur Durchführung, um nach dieser Fortbildung die aufgeführten diagnostischen Maßnahmen durchzuführen oder zu delegieren. Das Tandem-Curriculum besteht aus einem eintägigen Grundkurs und einem Aufbaukurs nach 6-12 Monaten.

Im ersten Kurs wird das Basiskonzept mit einem Überblick über alle Verfahren der Globaltestungen (MBS – Praxisebene = ET6-6R, MüFED, BUEVA III, BUEGA) erarbeitet und in voller Länge mit Kindern demonstriert. Durch diese Testverfahren werden auch die Probleme der Teilleistungstestverfahren erfasst, müssen aber unter Umständen in einer zweiten Stufe differenziert werden.

Im zweiten Kurs nach 6-12 Monaten soll nach einer ersten Einarbeitung der Teilnehmer zwischen den beiden Kursen die Supervision retrospektiv durchgeführt und die Verfahren der Untersuchung auf Teilleistungsstörungen vertieft werden.

Grundkurs „Entwicklungsdiagnostik“ Teil 1 — 14. Juni 2019

09.00 – 09.30 Uhr	Das System der IVAN-Stufendiagnostik – Vom Screening bis zur MBS-Diagnostik (EKPSA-System, Strukturierung/Standardisierung der Testdiagnostik, Indikation) *(MFA & Ärzte/Innen gemeinsam)*
09.30 – 11.00 Uhr	*Aufteilung* Ärzte/Innen (Ä) / *MFA's* Ä: ET 6 – 6R 4j mit Auswertung und Bewertung MFA: BUEVA III – Testung 4j mit Auswertung und Bewertung
11.00 – 11.30 Uhr	**Pause**
11.30 – 13.00 Uhr	Ä: BUEGA – Testung 8j mit Auswertung und Bewertung MFA: ET 6-6R 4j mit Auswertung und Bewertung
13.00 – 14.00 Uhr	**Mittagspause**
14.00 – 15.30 Uhr	Ä: BUEVA III – Testung 4j mit Auswertung und Bewertung MFA: BUEGA – Testung 8j mit Auswertung und Bewertung
15.30 – 16.00 Uhr	**Pause**
16.00 – 16:30 Uhr	Welche Verfahren werden in der kinder- und jugendärztlichen Praxis wann eingesetzt? • Globale Entwicklung: ET 6-6, BUEVA III, BUEGA • Teilleistungen: FRAKIS, HASE, SBE3-KT • Psychoemotionale Ebene: MEF, DISYPS II, FBB (Wer testet wann, wo, wie lange?) *(MFA & Ärzte/Innen gemeinsam)*
16.30 – 17.00 Uhr	Die Definition der Norm und Normvarianten (Basiskenntnisse kindliche Entwicklung, biologische Grundlagen, Variabilität und Bandbreite). Wann entsteht Therapiebedürftigkeit? (Bio-psycho-soziales Modell, Ressourcen). *(MFA & Ärzte/Innen gemeinsam)*
17.30 – 18.00 Uhr	Welche Konsequenzen ergeben sich aus der Testdiagnostik: Wer redet wie mit der Familie? Abrechnung? *(MFA & Ärzte/Innen **getrennt**)*
Kostenbeitrag bei Anmeldung bis 26.04.19:	180,- € p.P. für Mitglieder des BVKJ 360,- € p.P. für Nichtmitglieder 90,- € p.P. für MFA (Arbeitgeber Mitglied) 180,- € p.P. für MFA (AG NM)

– begrenzte Teilnehmerzahl –

– Anmeldung über das Kongress-Anmeldeformular –

Freitag, 14. Juni 2019

09.00 – 18.00 Uhr

Leitung: Dr. med. Andreas Oberle, Stuttgart und Dr. med. Folkert Fehr, Sinsheim

ACHTUNG: Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme am Teil 2 nur möglich ist, wenn Teil 1 vorab absolviert wurde, da für Teil 2 Videos aus eigener Testung benötigt werden!

Tandem-Curriculum Entwicklungsdiagnostik für Medizinische Fachangestellte und Kinder- und Jugendärzte

Das IVAN-I-Papier definiert eine gestufte Entwicklungsdiagnostik (siehe zum Beispiel http://www.dgaap.de/fortbildung/). Neben der Screening-Ebene, die vorwiegend in Form der Früherkennungsuntersuchungen eingesetzt wird, hat die Basisdiagnostik einen besonderen Stellenwert in der kinder- und jugendärztlichen Praxis bekommen. Dafür werden Verfahren im IVAN-Papier empfohlen und die Methoden mit ihrem je eigenen Spektrum erklärt. Ziel des Tandem-Curriculums Entwicklungsdiagnostik ist, die Kompetenz in der kinder- und jugendärztlichen Praxis zur Durchführung von Entwicklungsdiagnostik und damit auch die Basis für therapeutische Konsequenzen, zu verbreitern. Ärzte/Innen und Fachangestellte lernen gemeinsam. Wir schaffen qualifizierte Grundlagen zur Durchführung, um nach dieser Fortbildung die aufgeführten diagnostischen Maßnahmen durchzuführen oder zu delegieren. Das Tandem-Curriculum besteht aus einem eintägigen Grundkurs und einem Aufbaukurs nach 6-12 Monaten.
Im ersten Kurs wird das Basiskonzept mit einem Überblick über alle Verfahren der Globaltestungen (MBS – Praxisebene = ET6-6R, MüFED, BUEVA III, BUEGA) erarbeitet und in voller Länge mit Kindern demonstriert. Durch diese Testverfahren werden auch die Probleme der Teilleistungstestverfahren erfasst, müssen aber unter Umständen in einer zweiten Stufe differenziert werden.

– begrenzte Teilnehmerzahl –
– Mindestteilnehmerzahl vorausgesetzt –
– Anmeldung über das Kongress-Anmeldeformular –

Supervisionskurs und Aufbaukurs Entwicklungsdiagnostik

09.00 – 11.30 Uhr	**Supervision in Kleingruppen** • 3 eigene Fallbeispiele mit Auswertung und Bewertung jedes Teilnehmer-Tandems • Diskussion und Supervision *(MfA & ÄrztInnen gemeinsam)*
11.30 – 12.30 Uhr	**Die Verfahren der psychoemotional-sozialen Ebenen:** MEF, DISYPS II, FBB - Einführung *(MfA & ÄrztInnen gemeinsam)*
12.30 – 13.30 Uhr	**Mittagspause**
13.30 – 15.00 Uhr	**Die Verfahren der psychoemotional-sozialen Ebenen:** MEF, DISYPS II, FBB - Praktische Durchführung, Auswertung und Bewertung *(MfA & ÄrztInnen getrennt)*
15.00 – 15.30 Uhr	**Pause**
15.30 – 16.00 Uhr	**Die Verfahren der Teilleistungen:** **FRAKIS, HASE, SBE3-KT Einführung** *(MfA & ÄrztInnen getrennt)*
16.00 – 17.30 Uhr	**Die Verfahren der Teilleistungen** FRAKIS, HASE, SBE3-KT- Praktische Durchführung und Bewertung *(MfA & ÄrztInnen getrennt)*
17.30 – 18.00 Uhr	**Abschlussdiskussion und Beantwortung offener Fragen** *(MfA & ÄrztInnen gemeinsam)*

Kostenbeitrag bei Anmeldung bis 26.04.19:

180,- € p.P. für Mitglieder des BVKJ
360,- € p.P. für Nichtmitglieder
90,- € p.P. für MFA (Arbeitgeber Mitglied)
180,- € p.P. für MFA (AG NM)

Freitag, 14. Juni 2019

09.00 – 17.15 Uhr *Leitung: Michael Achenbach*

Ergänzungskurs Sozialpädiatrie

Der Ergänzungskurs Sozialpädiatrie (bestehend aus einer Telelernphase mit 4 UE und einer Präsenzphase mit 8,5 UE) **ist ausschließlich für die Zielgruppe der Pädiaterinnen und Pädiater entwickelt, die bereits den vom BVKJ angebotenen Psychosomatik-Kurs absolviert haben oder noch absolvieren werden**!
Der Ergänzungskurs Sozialpädiatrie konzentriert sich nur auf die Inhalte, die für die Curriculäre Fortbildung Sozialpädiatrie gefordert werden, aber im Psychosomatik-Kurs nicht enthalten sind. So kann mit einer maßgeschneiderten eintägigen Fortbildung in Verbindung mit einer Telelernphase der komplette Theorie-Inhalt des Sozialpädiatrie-Curriculums nachgewiesen werden. Praktische Übungen/ Hospitation (10 Zeitstunden) sind gesondert nachzuweisen.

Telelernphase (4 UE)
ca. 4 Wochen vor dem Terminder Präsenzphase
Inhalt: 1. Variabilität der normalen Entwicklung; 2. Psychosoziale Kontextfaktoren, Inklusion; 3. Sprachentwicklung und ihre Störungen; 4. Motorische Entwicklung / Zerebralparese

BITTE BEACHTEN SIE, DASS ZUR TEILNAHME EIN BREITBANDINTERNET-ANSCHLUSS (DSL-LEITUNG) NOTWENDIG IST!

Präsenzphase (8,5 UE)

Inhalte: 1. Sprachentwicklung; 2. Chronische Erkrankungen und Behinderung; 3. Entwicklungsunterstützung; 4. Rehabilitation; 5. Öffentlicher Kinder- und Jugendgesundheitsdienst; 6. Familie/ Sozial-emotionale Entwicklung / Jugendalter; 7. Kindeswohl-Gefährdung; 8. Migration und transkulturelle Pädiatrie

Gebühr: € 370,00 Mitglieder des BVKJ
€ 420,00 Nichtmitglieder
Die Telelernphase ist in allen Preisen inkludiert.

– begrenzte Teilnehmerzahl –
– Mindestteilnehmerzahl vorausgesetzt –
– Anmeldung über das Kongress-Anmeldeformular –

MOVICOL Junior aromafrei

Obstipations-Diagnostik in der pädiatrischen Praxis – entscheidender Faktor für die Therapie

Nach wie vor stellt die Obstipation ein häufiges Beschwerdebild dar.

Die Beschwerden beeinträchtigen die Lebensqualität der Kinder und die der Eltern; das körperliche und seelische Wohlbefinden kann dadurch erheblich gemindert werden.

Die frühzeitige Diagnostik erfährt besondere Bedeutung, um eine effektive Behandlung rechtzeitig einzuleiten und Komplikationen verhindern zu können.

In diesem Zusammenhang ist die aktive Mithilfe von Eltern und Angehörigen gefragt, damit Symptome der Obstipation erkannt werden und diagnostische Maßnahmen durch den Pädiater erfolgen können.

Unterstützung für Ihre Praxis

Das sensible Thema Obstipation mit Kindern und Eltern verständlich und einfühlsam zu besprechen, ist eine besondere Herausforderung. Daher werden unser Elternratgeber, die Stuhlformen-Skalen und die Ernährungspyramide gerne zur Unterstützung der Aufklärungs- und Beratungsarbeit angefordert und eingesetzt.

Service nutzen und aktuell informieren

Haben Sie Interesse an Service-Materialien, Möglichkeiten zum Bezug von Warenproben für Ihre Praxis und/oder regelmäßigen praxisrelevanten Informationen rund um das Thema Obstipation bei Kindern, dann nutzen Sie das unten stehende Formular oder unseren E-Mail-Kontakt: **fax@sabine-meusel.de** (Registrierung unter Angabe Ihres vollständigen Namens und mit dem Betreff „Registrierung Newsletter MOVICOL®“)

Praxis _____ Straße _____

Vorname / Nachname _____ PLZ / Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

☐ **Ja**, bitte senden Sie mir ein Service-Paket bestehend aus 10 Exemplaren der Ernährungspyramide, 10 Exemplaren der Stuhlformen-Skalen und 10 Exemplaren des Elternratgebers zu.

☐ **Ja**, ich bin einverstanden, dass die Norgine GmbH, Im Westpark 14, 35435 Wettenberg, mir regelmäßig Informationen zur MOVICOL®-Produktfamilie zuschickt und hierzu meine oben genannten Daten, insbesondere meinen Vor- und Nachnamen sowie meine E-Mail-Adresse speichert und diese zur weiteren Kontaktaufnahme verwendet werden. Meine Einwilligung kann ich jederzeit gegenüber der Norgine GmbH widerrufen.

Praxisinhaber _____ E-Mail _____

Datum / Unterschrift _____

Bitte senden Sie diesen Abschnitt ausgefüllt per **Fax an 02151 74765419 oder per Post an Norgine GmbH, Im Westpark 14, 35435 Wettenberg, Deutschland**

MOVICOL, NORGINE und das Norgine-Segel sind eingetragene Marken der Norgine-Unternehmensgruppe.
Alle Bilder dienen nur illustrativen Zwecken. Bei den dargestellten Personen handelt es sich um Modelle.

www.movicol.de

NORGINE

Stand 01/2019, DE/MOVJC/0119/0010

Für Ärzte und MFA

Freitag, 14. Juni 2019

Referenten:	*Marcus Krämer, Ulrike Meindl*
09.00 – 09.30 Uhr	Einführung: Anforderungen an ein QM-System
09.30 – 10.30 Uhr	**Arbeit am konkreten Thema – Teil 1** (z. B.: Gesundheitsamt und Eichamt haben sich angemeldet – was muss ich tun?)
10.30 – 10.45 Uhr	**Kaffeepause**
10.45 – 11.45 Uhr	**Arbeit am konkreten Thema – Teil 2** (z. B. Wie hilft QM beim Thema Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz und Datenschutz?)
11.45 – 12.30 Uhr	**QPäd – das Online QM-System für die Kinderarztpraxis, so geht's ...**
Ab 13.00 Uhr	Teilnahme am Programm der Jahrestagung möglich

Kostenbeitrag bei Anmeldung bis 26.04.19:	Mitglied im BVKJ:	Paketpreis nur für 1 Arzt + 1 MFA 15,– €
		jede einzelne Person 10,- €
	Nichtmitglied:	Paketpreis nur für 1 Arzt + 1 MFA 25,– €
		jede einzelne Person 20,- €

– mit freundlicher Unterstützung der BergApotheke –

Anmeldung bitte über das Kongress-Anmeldeformular! – begrenzte Teilnehmerzahl –

Zur Durchführung wird eine Mindestteilnehmerzahl vorausgesetzt!

Freitag, 14.06.2019

Moderation:	*Klaus-Michael Keller, Wiesbaden und Steffen Lüder, Berlin*
13.00 – 13.30 Uhr **V1**	**Die Bedeutung der frühen Eltern – Kind – Beziehung für die kindliche Entwicklung** Petra Kapaun, Hamburg
13.30 – 13.40 Uhr	Diskussion
13.40 – 14.10 Uhr **V2**	**Pfeiler der kindlichen Entwicklung** Andreas Oberle, Stuttgart
14.10 – 14.20 Uhr	Diskussion
14.20 – 14.30 Uhr	**Pause mit Gymnastik / Besuch der Industrieausstellung**
Moderation:	*Steffen Lüder, Berlin und Herbert Schade, Mechernich*
14.30 – 15.30 Uhr	**Symposium -** Aktuelles zum Impfschutz in der Praxis: Erreger nah & fern
14:30 – 15:00 Uhr	**Häufig gefragtes Thema: Reiseimpfungen für Kinder & Malariaprophylaxe?** Michael Saeftel, München
15:00 – 15:30 Uhr	**Update zur Meningokokken B-Impfung in Deutschland – wo stehen wir?** Ralph Köllges, Mönchengladbach

– mit freundlicher Unterstützung der Impfakademie GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG –

15.30 – 16.00 Uhr	**Pause mit Gymnastik / Besuch der Industrieausstellung**
Moderation:	*Herbert Schade, Mechernich*
16.00 – 17.00 Uhr	**Symposium – „**State-of-the-Art in der Behandlung der Duchenne-Muskeldystrophie“
16.00 – 16.20 Uhr	**Ein Konsensus zur Frühdiagnose der DMD** Cornelia Köhler, Bochum
16.20 – 16.40 Uhr	**Die Behandlung der nmDMD jetzt schon ab 2 Jahren zugelassen –erste Erfahrungen** N.N.

16.40 – 17.00 Uhr **Ergebnisse einer großen Register Studie**
Andrea Gangfuß, Essen

– mit freundlicher Unterstützung von PTC Therapeutics Germany GmbH –

ca. 18.00 Uhr Apéritif

18.30 Uhr Festliche Kongresseröffnung /Ehrungen im Estrel-Saal

Ab ca. 20.00 Uhr Get Together im Sommergarten des Estrel

Samstag, 15. Juni 2019

Moderation: *Klaus-Michael Keller, Wiesbaden*

08.45 – 09.45 Uhr **Breakfast-Symposium**
SMA - verstehen, erkennen und behandeln
Die veränderte Perspektive auf die spinale Muskelatrophie

08.45 – 09.10 Uhr **Bedeutung der frühen Diagnose und aktuelle Studienlage**
N.N.

09.10 – 09.45 Uhr **Multidisziplinäres Behandlungskonzept bei SMA-Patienten mit anschließender Diskussion**
N.N.

– mit freundlicher Unterstützung von Biogen GmbH –

09.45 – 10.15 Uhr **Vergleich des Entwicklungsschubes beim Menschen und beim Affen**
V3
Daniel Haun, Leipzig

10.15 – 10.25 Uhr Diskussion

10.25 – 10.45 Uhr **Pause mit Gymnastik / Besuch der Industrieausstellung**

Moderation: *Klaus-Michael Keller, Wiesbaden und Herbert Schade, Mechernich*

10.45 – 11.15 Uhr **Sozialisation und Entwicklung in der Migration: interkulturelle Unterschiede**
V4
Leonie Herwartz-Emden, Augsburg

11.15 – 11.25 Uhr Diskussion

Sorgen Sie vor!

Das Geschenk zum 1. Geburtstag

Grundimmunisiert bis zum 12. Lebensmonat gegen Pneumokokken.

Das schönste Geschenk ist Gesundheit!

Das erste Lächeln, der erste Schritt – im ersten Lebensjahr passiert so viel!

Sie als Eltern sollten kurz nach der Geburt die Vorsorgemaßnahmen Ihres Nachwuchses planen: Hierzu zählen die U-Untersuchungen beim Kinder- und Jugendarzt sowie die empfohlenen Impfungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) des Robert Koch-Instituts.[1]

Sorgen Sie vor und stärken Sie Ihr Kind für das Leben.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin über mögliche Vorsorgemaßnahmen.

Alter / Impfung	in Wochen 6	2	3	4	in Monaten 11–14	15–23	in Jahren 2 – 4	5 – 6	9–14	15–17
Tetanus		G 1	G 2	G 3	G 4	N	N	A 1	A 2	
Diphtherie		G 1	G 2	G 3	G 4	N	N	A 1	A 2	
Pertussis		G 1	G 2	G 3	G 4	N	N	A 1	A 2	
Hib H. influenzae Typ b		G 1	G 2[c]	G 3	G 4	N	N			
Poliomyelitis		G 1	G 2[c]	G 3	G 4	N	N		A 1	
Hepatitis B		G 1	G 2[c]	G 3	G 4	N			N	
Pneumokokken[a]		**G 1**		**G 2**	**G 3**	N				
Rotaviren	G 1[b]	G 2	(G 3)							
Meningokokken-C					G 1 (ab 12 Monaten)				N	
Masern					G 1	G 2			N	
Mumps, Röteln					G 1	G 2			N	
Varizellen					G 1	G 2			N	
HPV Humane Papillomviren									G 1[d] G 2[d]	N[d]

Ziel erreicht mit der 3. Impfung bis zum 1. Geburtstag

www.wirfuersimpfen.de

1 Epid Bull 34/2018, Robert Koch-Institut; **G** Grundimmunisierung (in bis zu 4 Teilimpfungen G1– G4); **A** Auffrischungsimpfung; **N** Nachholimpfung (Grundimmunisierung aller noch nicht Geimpften bzw. Komplettierung einer unvollständigen Impfserie); **a** Frühgeborene erhalten eine zusätzliche Impfstoffdosis im Alter von 3 Monaten, d.h. insgesamt 4 Dosen.; **b** Die 1. Impfung sollte bereits ab dem Alter von 6 Wochen erfolgen, je nach verwendetem Impfstoff sind 2 bzw. 3 Dosen im Abstand von mindestens 4 Wochen erforderlich.; **c** Bei Anwendung eines monovalenten Impfstoffes kann diese Dosis entfallen.; **d** Standardimpfung für Mädchen und Jungen im Alter von 9 – 13 bzw. 9 – 14 Jahren (je nach verwendetem Impfstoff) mit 2 Dosen im Abstand von 6 Monaten, bei Nachholimpfung und Vervollständigung der Impfserie im Alter > 13 bzw. > 14 Jahren oder bei einem Impfabstand von < 6 Monaten zwischen 1. und 2. Dosis ist eine 3. Dosis erforderlich (Fachinformation beachten).

Pfizer

www.pfizerpro.de

11.25 – 11.55 Uhr **V5**	**Entwicklung zur Delinquenz** Thomas Mößle, Villingen-Schwenningen
11.55 – 12.05 Uhr	Diskussion
12.05 – 13.30 Uhr	**Mittagspause mit Gymnastik / Besuch der Industrieausstellung**
Moderation:	*Herbert Schade, Mechernich*
12.30 – 13.15 Uhr	**Lunch-Symposium:** **Aktuelle Herausforderung in der Impfsprechstunde** **Pertussis und keine Ende** Carl Heinz Wirsing von König, Krefeld **Auswirkungen von Impfunschlüssigkeit auf den Impfschutz der Kinder. Was können wir dagegen tun?** Ralph Köllges, Mönchengladbach

– mit freundlicher Unterstützung von Sanofi-Aventis Deutschland GmbH –

13.15 – 13.30 Uhr	**Pause / Besuch der Industrieausstellung**
Moderation:	*Steffen Lüder, Berlin und Herbert Schade, Mechernich*
13.30 – 14.00 Uhr **V6**	**Variabilität der Entwicklung** Gerhard Niemann, Schömberg
14.00 – 14.10 Uhr	Diskussion
14.10 – 14.40 Uhr **V7**	**Motorische Variabilität** Florian Heinen, München
14.40 – 14.50 Uhr	Diskussion
14.50 – 15.20 Uhr **V8**	**Entwicklungsbeurteilungen im Messverfahren – eine kritische Analyse** Franz Petermann, Bremen
15.20 – 15.30 Uhr	Diskussion
15.30 – 16.00 Uhr	**Pause / Besuch der Industrieausstellung**
ab 16.00 – 17.30 Uhr	**Seminare** (Angebot siehe ab S. 22)

Sonntag, 16. Juni 2019

Moderation:	*Klaus-Michael Keller, Wiesbaden und Steffen Lüder, Berlin*
09.00 – 09.30 Uhr **V9**	**Entwicklungspsychologie des Jugendlichen** Freia Hahn, Viersen
09.30 – 09.40 Uhr	Diskussion
09.40 – 10.10 Uhr **V10**	**Schadstoffe behindern die Entwicklung unserer Kinder** Stephan Böse-O'Reilly, München
10.10 – 10.20 Uhr	Diskussion
10.20 – 10.50 Uhr **V11**	**Die Rolle von sozialem Kapital in der Gesundheitsentwicklung von Kindern** Andreas Klocke, Frankfurt
10.50 – 11.00 Uhr	Diskussion
11.00 – 11.30 Uhr	**Pause mit Gymnastik**
Moderation:	*Klaus-Michael Keller, Wiesbaden und Steffen Lüder, Berlin*
11.30 – 12.00 Uhr **V12**	**Entwicklung der Medienmündigkeit** Saskia Wedel, Alfter
12.00 – 12.10 Uhr	Diskussion
12.10 – 12.40 Uhr **V13**	**Wachstum – Veränderungen in der mittleren Kindheit und Kritik der Knochenalterbestimmung** David Martin, Tübingen – Witten-Herdecke
12.40 – 12.50 Uhr	Diskussion
12.50 – 13.05 Uhr	**Aktuelles aus der Berufspolitik** Thomas Fischbach, Solingen
13.05 – 13.45 Uhr	**Aktuelles zum Honorar** Reinhard Bartezky, Berlin
Ca. 14.00 Uhr	Ende

Seminare am 15. Juni 2019 von 16.00 – 17.30 Uhr

Seminar 1

Der interessante Fall, aus der Praxis für die Praxis
In dem Seminar werden Fälle besprochen die in der Kinderklinik behandelt wurden und Differenzialdiagnostisch interessante Wendungen zeigen. Alles Fälle die einem jeden Tag in der Praxis begegnen können, die man mal gesehen haben muss um daran zu denken.
Herbert Schade, Mechernich

Seminar 2

Gute Mitarbeiter fördern und binden
Gute Mitarbeiter dauerhaft an die Praxis binden muss auch geplant werden – schaffen Sie deshalb ein motivierendes Praxisumfeld, damit Ihre guten Mitarbeiter wirklich gerne bei Ihnen arbeiten und bleiben! Die Themen in diesem Workshop:
- Werteorientiertes Führen
- Engagierte Mitarbeiter fördern und fordern
- Motivierende Mitarbeitergespräche führen
- Gute Mitarbeiter leistungsgerecht entlohnen
- So gewinnen Sie gute Mitarbeiter

Dietmar Karweina, Overath

Seminar 3

Von der Untersuchungsliege vor´s Tribunal – Behandlungsfehlervorwürfe in der pädiatrischen Praxis und wie sie verhindert werden können
Etwa 40 Prozent der deutschen Bundesbürger haben eine oder mehrere Rechtsschutzversicherungen und setzen sie ein. Aber auch ohne diese Absicherung suchen Menschen, die annehmen, dass sie oder ihre Kinder falsch behandelt wurden lieber das Gespräch mit dem Anwalt, der Ärztekammer oder dem Gesundheitsamt als mit dem Behandler. Nach diesem interaktiven Seminar haben Sie das Rüstzeug um Behandlungsfehler zu vermeiden und wissen, wie adäquat auf Vorwürfe reagiert werden kann. Das Seminar wird geleitet von einem routinierter Gutachter und jahrelang praktizierenden Kinderarzt, der - anders als ein Jurist - den Fokus auf die tägliche ärztliche Arbeit legt und Wege aufzeigt, rationell und rechtssicher zu arbeiten.
Christian Ramolla, Euskirchen

49. Kinder- und Jugendärztetag
14. – 16. Juni 2019 in Berlin

Bitte zurücksenden an:

Sie erreichen unseren Servicepartner
Telefonisch unter 0221/635088, per Fax : 0221/635080
und per Mail travel@horizontline.de

Ihre Kontaktdaten:
Anrede/Titel:_____

Name:_____

SELBSTZAHLER

Klinik / Praxis:_____

Straße:_____

PLZ/Ort:_____

Tel:_____E-Mail:_____

Wir bitten um die Angabe Ihrer
BahnCardnummer _____gültig bis _____
oder
die letzten vier Ziffern Ihrer Personalausweisnummer_____ gültig bis_____
Ihr Geburtsdatum: _____
Diese Daten werden von der Deutschen Bahn zur Identifizierung benötigt.

49. Kinder- und Jugendärztetag vom 14. bis 16. Juni 2019 in Berlin

(Bitte für jeden Teilnehmer ein separates Formular verwenden. In Blockschrift oder mit Schreibmaschine ausfüllen.)

ANMELDUNG

Veranstaltungsort:
Estrel Hotel Berlin · Sonnenallee 225 · 12057 Berlin

Berufsverband der
Kinder- und Jugendärzte e. V.

Mielenforster Str. 2
51069 Köln

Fax: 02 21 6 89 09-78

Titel:

Name:

Vorname:

Klinik/Institut:
(wenn zur Adresse gehörend)

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Telefax:

e-mail:

*Name MFA:

Ich nehme an der Tagung teil am: ❒ 14.06.2019 ❒ 15.06.2019 ❒ 16.06.2019

		Anmeldung bis 26.04.2019	**Anmeldung ab 27.04.2019**
❒ Mitglied im BVKJ e. V.	❒ Grundkurs Entwicklungsdiagnostik Teil 1 (FR)	180,– €	200,– €
	❒ Grundkurs Entwicklungsdiagnostik Teil 1 MFA*	90,– €	100,– €
	❒ Grundkurs Entwicklungsdiagnostik Teil 2 (FR)	180,– €	200,– €
	❒ Grundkurs Entwicklungsdiagnostik Teil 2 MFA*	90,– €	100,– €
	❒ Ergänzungskurs Sozialpädiatrie	370,– €	390,– €
	❒ QM-Workshop (FR) Paketpreis/EP	15/10,– €	17/12,– €
	❒ Kongresskarte (FR/SA/SO)	220,– €	230,– €
	❒ Tageskarte	130,– €	140,– €
❒ Nichtmitglied Arzt	❒ Grundkurs Entwicklungsdiagnostik Teil 1 (FR)	360,– €	400,– €
	❒ Grundkurs Entwicklungsdiagnostik Teil 1 MFA*	180,– €	200,– €

	❒ Grundkurs Entwicklungsdiagnostik Teil 2 (FR)	360,– €	❒ Grundkurs Entwicklungsdiagnostik Teil 2 (FR)	400,– €
	❒ Grundkurs Entwicklungsdiagnostik Teil 2 MFA*	180,– €	❒ Grundkurs Entwicklungsdiagnostik Teil 2 MFA*	200,– €
	❒ Ergänzungskurs Sozialpädiatrie	420,– €	❒ Ergänzungskurs Sozialpädiatrie	440,– €
	❒ QM-Workshop (FR) Paketpreis/EP	25/20,– €	❒ QM-Workshop (FR) Paketpreis/EP	27/22,– €
	❒ Kongresskarte	370,– €	❒ Kongresskarte	380,– €
	❒ Tageskarte	200,– €	❒ Tageskarte	210,– €
❒ Student	Gesamtkarte	40,– €	Gesamtkarte	50,– €

Ich möchte an folgendem Seminar am Samstag teilnehmen: Seminar-Nr.: ☐ alternativ: Seminar-Nr.: ☐

In der Kongressgebühr (Kongresskarte/Tageskarte) ist die Teilnahmegebühr für die Symposien sowie die Seminargebühr bereits enthalten.
(Assistenten, Rentner zahlen die halbe Gebühr – bitte entsprechende Bescheinigung beifügen.)

Ich bestelle die City Tour Card, Zone AB, für

❒ 48 Std. 13,– € p. P. _____ Personen
❒ 72 Std. 20,– € p. P. _____ Personen

Achtung:
Teilnehmerausweis ist nicht als Fahrausweis nutzbar (siehe Hinweise Seite 34)

Ich nehme an folgenden wiss. Veranstaltungen teil:

Freitag, 14.06.2019
- ❒ 13.00 – 14.20 Uhr Vorträge im Plenum
- ❒ 14.30 – 15.30 Uhr Symposium „Impfschutz“
- ❒ 16.00 – 17.00 Uhr Symposium „Muskeldystrophie“

Samstag, 15.06.2019
- ❒ 08.45 – 09.45 Uhr Breakfast-Symposium
- ❒ 09.45 – 12.05 Uhr Vorträge im Plenum
- ❒ 12.30 – 13.15 Uhr Lunchsymposium
- ❒ 13.30 – 15.30 Uhr Vorträge im Plenum

Sonntag, 16.06.2019
- ❒ 09.00 – 12.50 Uhr Vorträge im Plenum
- ❒ 12.50 – 13.05 Uhr Aktuelles aus der Berufspolitik
- ❒ 13.05 – 13.45 Uhr Aktuelles zum Honorar

Rahmenprogramm:

Freitag, 14.06.2019
- ❒ 18.30 Uhr festl. Kongresseröffnung Teilnehmerzahl: _____
- ❒ ab ca. 20.00 Uhr Get together im Sommergarten Teilnehmerzahl: _____

Ich bestelle **Mittagessen** à 20,– € pro Person (inkl. 1 Getränk) im Estrel (Beschreibung im Programmheft) für _____ Anzahl/Person
Bitte überweisen Sie erst **nach** Rechnungsstellung/Bestätigung.

Nach Eingang der Zahlung werden Ihnen rechtzeitig vor Kongressbeginn Ihre Teilnehmerunterlagen übersandt, so dass Sie keine Wartezeiten im Tagungsbüro haben.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Adresse an Dritte (z. B. Kongressveranstalter, Pharmaindustrie) weitergegeben wird. ❒ Ja ❒ Nein

Ort, Datum Stempel, Unterschrift

Ihre Reisewünsche per Bahn

_____	_____	Berlin	_____
Anreise Datum	**vom Bahnhof**	**nach (Zielort)**	**Ankunftszeit**

_____	_____	_____
Rückreise Datum	**zum Bahnhof**	**Abfahrtszeit**

☐ 1. Klasse ☐ Bahncard 1. Klasse vorhanden ? ☐ 50%

☐ 2. Klasse ☐ Bahncard 2. Klasse vorhanden ? ☐ 25%

... per Flugzeug

_____	_____	_____
Abflug Datum	**Zielflughafen**	**Abflugzeit**

_____	_____	_____
Rückflug Datum	**Zielflughafen**	**Abflugzeit**

Airline Card vorhanden ? ☐

Airline:_____/Kartennummer:_____

Sitzplatzwunsch: ☐ **Gang** ☐ **Fenster**

Seminar 4

GOÄ Abrechnung - Richtig gemacht

Ziffer 1 ,7 und K1 oder 26,715 und die 375 so "langweilig" müssen Privatrechnungen in der Pädiatrie nicht aussehen. Wenn Sie Eltern die Inhalation näher bringen, aber die Ziffer 4 nie abgerechnet haben, wenn sie schreiende Kinder impfen oder bei diesen Ultraschall machen aber den Faktor nie gesteigert haben, dann benötigen Sie dieses Seminar. Abrechnung in der GOÄ soll fair und angemessen, aber auch effektiv und leistungsgerecht erfolgen. Daher vermittelt das Seminar wichtige Inhalte der GOÄ von A wie "Analogabrechnung" bis Z wie (selten benutzten) Ziffern. Außerdem kommen natürlich die Fragen der Teilnehmer und die Diskussion von konkreten Beispielen aus den Praxen der Teilnehmer gerne hinzu.

Marcus Heidemann, Bielefeld

Seminar 5

„Normal, förderbedürftig oder gestört?“ - Sprachentwicklung: Elternberatung, Screenings, Indikationszeitpunkte, Therapiemaß

Das Update zum aktuellen Forschungsstand – altersgemäße Sprache, Normvarianten, das Spektrum therapiebedürftiger Störungen sowie Arbeitshilfen wie informelle Verfahren und das BVKJ empfohlene Screening HASE werden im Detail videogestützt vorgestellt. Auf einen zeitlich realistischen Einsatz von Untertests der BUEVA-III folgen praxiserprobte Tipps zur Mehrsprachigkeit und die optimalen Behandlungszeitpunkte.

Cornelia Tigges-Zuzok, Essen

Seminar 6

Pädiatrie in der humanitären Nothilfe – ein Erfahrungsbericht

ÄRZTE OHNE GRENZEN ist eine private, internationale, medizinische Hilfsorganisation, die nach humanitären Prinzipien in über 70 Ländern arbeitet. Hier hilft sie Menschen, die durch (Bürger-) Kriege oder Naturkatastrophen in Not geraten. Wiederaufbau und Inbetriebnahme von Krankenhäusern oder Gesundheitszentren, mobile Kliniken zur Versorgung von ländlichen Gebieten, Impfprogramme, medizinische Versorgung in Flüchtlingslagern, psychologische Betreuung, Aufbau von Ernährungszentren, Wasser- und Sanitärprojekte sowie Gesundheitsversorgung sind wichtige Aufgaben. Alle diese

Maßnahmen realisieren wir zusammen mit internationalen ProjektmitarbeiterInnen und nationalem Personal und legen Wert auf deren Fort- und Weiterbildung, um eine langfristige Verbesserung der Umstände sicher zu stellen. In unseren Projekten versorgen ÄrztInnen die PatientInnen und sind für das medizinische Management des Projektes zuständig. Darüber hinaus planen und organisieren sie die Aktivitäten in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Gesundheitsbehörden, identifizieren Gesundheitsrisiken, leiten nationale MitarbeiterInnen an und bilden diese fort. Die Erfahrungen und Arbeitsweisen unserer ProjektmitarbeiterInnen werden in diesem Vortrag vorgestellt.
N.N.

Seminar 7

Rehabilitation in der Kinder- und Jugendmedizin: Eine ergänzende Therapieoption in der Versorgung chronisch kranker Kinder und Jugendlicher.
Interdisziplinär, multimodal, bedarfsorientiert. Die DRV leistet mit der Kinder- und Jugendrehabilitation einen wichtigen Beitrag zur Behandlung von Funktions- und Teilhabestörungen chronischer Erkrankungen mit Blick auf den Erhalt der Leistungsfähigkeit und Teilhabe im späteren Erwerbsleben und informiert über Inhalte rund um die Rehabilitation einschließlich des Antragsverfahrens. Nutzen Sie gleichzeitig die Gelegenheit, das Seminar interaktiv mitzugestalten und noch offene Fragen auf Expertenebene zu klären.
Soha Asgari, Berlin

Seminar 8

Neue Allergien & Luftschadstoffe
Durch die klimawandelbedingte Temperaturerhöhung breiten sich (hoch-)allergene, nicht heimische Pflanzen aus und die lufthygienische Situation verändert sich. Allergene und Luftschadstoffe gefährden einzeln die Kindergesundheit; sie verstärken sich aber auch gegenseitig in ihrer Wirkung. Folgen sind häufigere und/oder schwerere Atemwegs- und allergische Erkrankungen.
Stephan Böse-O´Reilly, München

Seminar 9

Entwicklungsdiagnostik mit dem FREDI 0-3

Der FREDI 0-3 (Frühkindliche Entwicklungsdiagnostik für Kinder von 0 bis 3 Jahren; Mähler, Cartschau & Rohleder, 2016) ist zu einer breiten Überprüfung des Entwicklungsstandes von Säuglingen und Kleinkindern bis zum Alter von drei Jahren geeignet. Der Test erlaubt die Diagnose des allgemeinen Entwicklungsstandes und erfasst die Bereiche Motorik, Sprache, kognitive und sozial-emotionale Entwicklung. Im Rahmen des Workshops wird der FREDI 0-3 vorgestellt und es besteht die Möglichkeit einen Einblick in die Testmaterialien zu gewinnen.

Friederike Cartschau und Claudia Mähler, Hildesheim

Seminar 10

Neuroplastizität und Entwicklung

- Variabilität und Beurteilbarkeit der Entwicklung (motorisch – sprachlich – sozioemotional)
- Welche Konsequenzen – bei welchen Auffälligkeiten?
- Moderne Vorstellungen zur Neuroplastizität – haben sie Relevanz für Entwicklung und Lernen?

Gerhard Niemann, Schömberg

Seminar 11

Entwicklungspsychologie des Jugendlichen

Freia Hahn, Viersen

Seminar 12

Sozialisation und Entwicklung in der Migration: interkulturelle Unterschiede

Leonie Herwartz-Emden, Augsburg

PRAXIS*fieber*-live Kongress für Ihre MFA
vom 14. bis 16. Juni 2019

Wir freuen uns, wenn auch Ihre MFA an diesem Wochenende nach Berlin kommt und den parallel stattfindenden PRAXISfieber-live Kongress besucht!

Wir bieten:
Plenarvorträge zu den Themen ,,**Wie Kinder die Welt sehen**", „**Ein Kessel Buntes, Abrechnungstipps und Fehlermanagement**“ und ein Lunch-Symposium zum Thema „**Was gibt's Neues zum Impfen in der Praxis?**“.

Eine große Auswahl an interessanten Seminaren! (4 Seminare können besucht werden)
Fütter- und Essstörungen, Notfälle im Praxisalltag, Jungs – das (etwas) andere Geschlecht, Reanimation, FamilienErgo-Coaching und Sprachförderung von 1–4, Normale oder gestörte, Zeitlich realistische Sprachtestung mit BUEVA-III, optimale Behandlungszeitpunkte und probates Vorgehen bei Mehrsprachigkeit, Kräftig pusten! – Lungenfunktionsuntersuchung bei Kindern, BUEVA-III – Entwicklungs-untersuchungen im Vorschulalter, BUEGA – Basisuntersuchungen im Grundschulalter, Richtig inhalieren – wie geht´s?, Allergietestung in der Praxis, Der Körper und das Selbst – wie Kinder ein Bild von sich und der Welt entwickeln, Die Kunst der Grenzsetzung – von der Balance zwischen klarem „Nein“ und kindlicher Autonomie, Windpocken, Scharlach oder Krätze – vom Blick zur Diagnose, Neurodermitis – wenn es zum aus der Haut fahren ist, Das Terminmanagement, Praxisteams souverän führen, Dickes Fell im Praxisalltag, Modern und empathisch telefonieren, Wenn Stillen nicht funktioniert – Wer blickt noch durch bei Säuglingsernährung, PädExpert, PädAssist und PädHome – Einführungsseminar in die pädiatrische Telemedizin, Was würde ich als MFA ändern, wenn ich der Chef wäre?, Entwicklungsdiagnostik vom Säugling bis zum Jugendlichen, Bildschirm und Familie, Update Fieber 2019 – Kompetent zu Fieber beraten mit Unterstützung der FeverApp, Berufliche Perspektiven – welche Möglichkeiten an Fort- und Weiterbildungen gibt es für die MFA?, Azubi Spezial

Das ausführliche Programm und Anmeldeformular findet Ihre MFA unter:
www.bvkj.de/MFA/Kongresse oder in Pädinform im Ordner ‚Praxisfieber- online'.

Wir freuen uns auf Ihre MFA!

Die Bausteine für eine optimale ADHS-Therapie.

Den Alltag im Griff. Trotz **ADHS**.

Medikinet®

Medikinet® retard

Wirkstoff: Methylphenidathydrochlorid

So wenig wie möglich, so viel wie nötig!

Medikinet® 5 mg, 10 mg, 20 mg. Wirkst.: Methylphenidathydrochlorid (MPH). Zus.setzg.: 1 Tabl. enthält: MPH 5 mg/10 mg/20 mg. Sonst. Best.teile: Mikrokristall. Cellul., vorverkleist. Stärke (Mais), Ca-hydrogenphos.-Dihydrat, Lactose-Monohydr., Mg-Stearat. **Medikinet® retard 5 mg, 10 mg, 20 mg, 30 mg, 40 mg, 50 mg, 60 mg.** Wirkst.: MPH. **Zus.setzg.:** 1 Hartkps. enthält MPH 5 mg/10 mg/20 mg/30 mg/40 mg/50 mg/60 mg. **Sonst. Best.teile: Kps.inhalt:** Sucrose, Maisstärke, Methacrylsäure-Ethylacrylat-Copolymer, Talkum, Triethylcitrat, Poly(vinylalkoh.), Macrogol 3350, Polysorbat 80, Na-hydroxid, Na-dodecylsulf., Simeticon, hochdispers. Si-dioxid, Methylcellul., Sorbinsäure, Indigocarmin-Alsalz. **Kps.hülle:** Gelatine, Ti-dioxid, Na-dodecylsulf., ger. Wasser; zusätzl. b. 10 mg u. 20 mg: Erythrosin, Patentblau V; bei 30 mg, 40 mg, 50 mg, 60 mg: Erythrosin, Fe(II,III)-oxid, Indigocarmin. **Anw.:** Im Rahmen einer therap. Ges.strat. zur Behandl. v. Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitäts-Störungen (ADHS) bei Kindern ab 6 J., wenn sich and. therapeut. Maßn. allein als unzureichend erwiesen haben. Die Behandl. muss unter Aufsicht eines Spezialisten für Verhaltensstörungen bei Kindern begonnen werden. Die Diagn. sollte anhand d. DSM-IV Krit. o. der Richtl. in ICD-10 gest. werden u. auf einer vollst. Anamn. u. Unters. d. Pat. basieren. Die Diagn. darf sich nicht allein auf das Vorhandens. eines o. mehrerer Sympt. stützen. **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit gg. den Wirkst. o. einen der sonst. Bestandt.; Glaukom; Phäochromozytom; während od. inn. v. mind. 14 Tagen n. Einn. v. MAO-Hemmern; Hyperthyreose o. Thyreotoxikose; Diagn. o. Anamn. v. schw. Depr., Anorexia nerv./anorekt. Störg., Suizidneig., psychot. Sympt., schw. affekt. Störg., Manie, Schizophr.; psychopath./Borderline-Pers.k.störg.; Diagn. o. Anamn. v. schw. u. episod. (Typ I) bipol. affekt. Störg.; vorbest. Herz-Kreislauferkr. einschl. schw. Hypertonie, Herzinsuffizienz, art. Verschlusskrankh., Angina pec., hämodyn. signifik., angeb. Herzfehler, Kardiomyopathien, Myokardinf., Arrhythmien u. Kanalopathien; vorbest. zerebrovaskul. Erkrank.; (zusätzl. b. Medikinet® retard: bek. ausgepr. Anazidität d. Magens mit pH-Wert > 5,5, bei H_2-Rezeptorenblocker- o. Antazidatherapie). **Nebenw.:** Sehr häufig: Schlaflosigk., Nervos., Kopfschm. Häufig: Nasopharyng.; Anorexie, vermin. Appetit, mäßig verr. Gewichts- u. Größenzunahme b. läng. Anw. b. Kindern; Affektlabil., Aggression, Unruhe, Angst, Depression, Reizbark., anorm. Verh.; Schwindel, Dyskinesie, psychomot. Hyperakt., Schläfrigk.; Arrhythmie, Tachykardie, Palpitationen; Hypertonie; Husten, Rachen- u. Kehlkopfschm.; Bauchschm., Durchfall, Übelkeit, Magenbeschw. u. Erbrechen; Mundtrockenh.; Haarausfall, Pruritus, Hautausschl., Urtikaria; Arthralgie; Fieber; Veränd. v. Blutdr. u. Herzfreq., Gewichtsabnahme. Gelegentlich: Überempf.keitsreakt. wie angioneurot. Ödem, anaphylakt. Reakt., Ohrschwellung, bullöse u. exfol. Hauterkrank., Juckreiz, Eruptionen; psychot. Störg.; akust., opt. u. takt. Halluzinationen; Wut, Suizidgedank., Stimmungsänd. u. schwankungen, Rastlosigk., Weinerlichk.; Tics, Verschlimmer. best. Tics o. Tourette Syndrom, erh. Wachheit, Schlafstörg.; Sedierung, Tremor; Diplopie, verschw. Sehen; Thoraxschm.; Dyspnoe; Verstopfung; Anstieg v. Leberenzym.; Myalgie, Muskelzucken, Hämaturie, Müdigk., Herzgeräusche. Selten: Manie, Orient.losigk., Libidostörg., Schwierigk. b. d. Augenakkomodat., Mydriasis, Sehstörg., Angina pec., Hyperhidrosis, makul. Hautausschl., Erythem.; Gynäkomastie, Menstruationsstörg, vermind. Libido. Sehr selten: Anämie, Leukopenie, Thrombozytopenie, thrombozytop. Purpura; Suizidvers. (einschl. vollend. Suizid), vorüberg. depr. Verstimmung, anorm. Denken, Apathie, stereotype Verh.weisen, Überfokussierung; Krampfanf., choreo-athetoide Beweg., revers. ischäm. neurol. Defizit, Fälle v. schwach dokument. MNS; Herzstillst., Myokardinf.; zerebr. Arteriitis u./o. Hirngef.verschl.; periphere Kälte, Raynaud-Phänom.; gestört. Leberfunkt., einschl. hepat. Koma; Erythema multif., exfoliat. Dermatitis, fix. AM-Exanthem; Muskelkrämpfe, plötzl. Herztod; erhöhte alkal. Phosphatase u. erh. Bilirubin im Blut; red. Thromboz. zahl, anorm. Zahl d. weißen Blutkörp. Nicht bek.: Panzytopenie; Wahnvorstellungen, Denkstörg., Verwirrth.zust., Abhängigkeit, Logorrhoe; zerebrovaskul. Erkrank. (einschl. Vaskulitis, Hirnblut., Schlaganf., zerebr. Arteriitis, Hirngef. verschl.), Grand-Mal-Anf., Migräne; supra-ventrikul. Tachyk., Bradykardie, ventrikul. Extrasyst., Extrasyst.; trockene Haut; erektile Dysfunktion, Priapismus, verstärkte Erektion und Dauererektion; Thoraxbeschwerden, Hyperpyrexie. **Warnhinw.:** Enthält Lactose (Tabl.) u. Sucrose (Kps.). **Verschreibungspflichtig.** Weit. Hinw. s. Fachinfo. **Stand d. Inform.: 01/2017. MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG, 58638 Iserlohn. www.medikinet.de, www.adhs-infoportal.de**

MEDICE

GEMEINSAM ADHS BEGEGNEN

Freitag, 14. Juni 2019

18.00 Uhr — ***Apéritif im Ausstellungs-Foyer vor dem Estrel-Saal***

anschließend im Estrel-Saal

18.30 Uhr — **Festliche Kongresseröffnung des 49. Kinder- und Jugendärztetages und des 14. Kongresses „PRAXIS*fieber*-live“ mit Ehrungen des BVKJ e. V. durch den Präsidenten des BVKJ e. V. Dr. med Thomas Fischbach, Solingen**

Eröffnungsrede von Frau Bundesministerin Dr. Giffey

anschließend — **Get together im Estrel Sommergarten**

Hier besteht die Möglichkeit, sich mit Kollegen, Ehrengästen und Ausstellern in ungezwungener Atmosphäre auszutauschen. (Mit kleinem Imbiss!)

Anmeldung erforderlich!
(auch für Teilnehmerinnen des PRAXIS*fieber*-live Kongresses)

Weiteres Rahmenprogramm:

Im Estrel Hotel befindet sich die Konzertagentur Interklassik. Am Schalter von Interklassik können Sie **Sightseeing, Rundfahrten & Touren, Berliner Highlights, Konzerte** sowie weitere Rahmenprogrammpunkte direkt buchen.
Die Öffnungszeiten sind täglich in der Zeit von 10 – 18 Uhr.
Informationen vorab können Sie unter folgendem Link einholen bzw. Ihre Wunschtouren oder Tickets schon buchen.
http://bvkj.interklassik.net
Tel.: 030 6827 7445, E-Mail: estrel@interklassik.net

Momente
möglich machen!

Gegen Meningokokken impfen.

Unser Meningokokken-Portfolio. Vielseitig wie Ihre Patienten.

Nimenrix® - Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung in einer Fertigspritze; Meningokokken-Gruppen A, C, W-135 und Y-Konjugatimpfstoff; **Zusammensetzung:** Wirkstoffe: Nach Rekonstitution enth. 1 Dosis (0,5 ml): Neisseria-meningitidis-Polysaccharid d. Gruppen A, C, W-135, Y, je 5 µg, jeweils konjugiert an Tetanustoxoid-Trägerprotein, 44 µg. Sonst. Bestandteile: Saccharose, Trometamol, Natriumchlorid, Wasser f. Inj.-zwecke. **Anwendungsgebiete:** Aktive Immunisier. v. Pers. ab 6 Wochen gg. invasive Meningokokkenerkrank., verursacht durch Neisseria meningitidis d. Gruppen A, C, W-135 u. Y. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichk. gg. d. Wirkstoffe od. e. d. sonst. Bestandteile. Nicht intravasal, intradermal od. subkutan injiz. **Nebenwirkungen:** *Sehr häufig:* Appetitlosigk.; Reizbark.; Schläfrigk., Kopfschm., Fieber, Müdigk., Schwell. a. d. Inj.-stelle, Schmerzen a. d. Inj.-stelle, Rötung a. d. Inj.-stelle. *Häufig:* Durchfall, Erbr., Übelk.; Hämatom a. d. Inj.-stelle. *Gelegentlich:* Schlaflosigk., Schreien; Hypästhesien, Schwindel; Pruritus, Hautausschlag; Myalgie, Schmerzen i. d. Extremitäten; Unwohlsein, Verhärt. a. d. Inj.-stelle, Pruritus a. d. Inj.-stelle, Wärme a. d. Inj.-stelle, Schmerzunempfindlichk. a. d. Inj.-stelle. *Häufigk. nicht bekannt:* Ausgedehnte Schwell. d. Extremität, an der die Inj. vorgenommen wurde, oft verbunden m. e. Erythem, manchmal unter Einbez. d. angrenz. Gelenks od. Schwell. d. gesamten Extremität, an der die Inj. vorgenommen wurde. Bei Pers. ≥ 12 Mon. bis 30 J. ähnl. Nebenwirkungsprofil nach e. Auffrischimpf. wie nach d. Grundimmunisier., m. Ausnahme d. Häufigk. gastrointest. Symptome (bei Pers. ≥ 6 J. sehr häufig). Weitere Informationen s. Fach- u. Gebrauchsinformation. **Abgabestatus:** Verschreibungspflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Pfizer Europe MA EEIG, Boulevard de la Plaine 17, 1050 Brüssel, Belgien. **Repräsentant in Deutschland:** PFIZER PHARMA GmbH, Linkstr. 10, 10785 Berlin. **Stand:** Juli 2018.

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation.

Trumenba® Injektionssuspension in einer Fertigspritze; Meningokokken-Gruppe B-Impfstoff (rekombinant, adsorbiert); **Zusammensetzung:** Wirkstoffe: *Neisseria meningitidis* Serogruppe B fHbp Unterfamilie A[1,2,3] und B[1,2,3], jeweils 60 Mikrogramm. [1] rekombinantes lipidiertes fHbp (Faktor H-bindendes Protein) [2] hergestellt in *Escherichia coli*-Zellen mittels rekombinanter DNA-Technologie [3] adsorbiert an Aluminiumphosphat (0,25 mg Al pro Dosis) Sonst. Bestandt.: Natriumchlorid, Histidin, Polysorbat 80 (E 433), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Trumenba wird angew. z. aktiven Immunis. v. Pers. ab e. Alter v. 10 Jahren z. Präv. v. invas. Meningokokken-Erkrank. d. *Neisseria meningitidis* d. Serogruppe B. S. Abschn. 5.1 der Fachinform. bezügl. Inform. z. Immunantw. gegenüber spez. Stämmen d. Serogr. B. Die Anw. d. Impfst. sollte gem. d. offiz. Empfehl. erf. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichk. gg. d. Wirkst. od. e. d. sonst. Bestandt. **Nebenwirkungen:** *Sehr häufig:* Kopfschm.; Diarrhö; Übelk.; Myalgie; Arthralgie; Schüttelfrost; Müdigk.; Erythem, Induration u. Schmerzen a. d. Injekt.-stelle. *Häufig:* Erbr.; Fieber ≥ 38 °C (Pyrexie). *Häufigkeit nicht bek.:* allerg. Reakt. Weit. Inform. s. Fach- u. Gebrauchsinform. **Abgabestatus:** Verschreibungspflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Pfizer Europe MA EEIG, Boulevard de la Plaine 17, 1050 Brüssel, Belgien. **Repräsentant in Deutschland:** PFIZER PHARMA GmbH, Linkstr. 10, 10785 Berlin. **Stand:** September 2018

NeisVac-C, Suspension zur Injektion in einer Fertigspritze; Adsorbierter Meningokokken-Gruppe-C-Polysaccharid-Konjugatimpfstoff; **Zusammensetzung:** Wirkstoff: 1 Dosis (0,5 ml) enth. 10 µg *Neisseria meningitidis* Gruppe C (Stamm C11) Polysaccharid (de-O-acetyliert), gebunden an Tetanustoxoid (10 bis 20 µg), adsorb. a. hydratis. Aluminiumhydroxid (0,5 mg Al^{3+}). Sonst. Bestandt.: Natriumchlorid u. Wasser f. Inj.-zwecke. **Anwendungsgebiete:** Aktive Immunis. v. Kdrn. ab 2 Mon., Jugendl. u. Erw. z. Prävent. invasiver Erkrank., d. durch *Neisseria meningitidis* d. Gruppe C verursacht werden. **Gegenanzeigen**: Überempfindl. gg. d. Wirkstoff od. d. sonst. Bestandt., einschl. Tetanustoxoid. Bei akuten schweren fieberh. Erkrank. muss d. Gabe v. NeisVac-C verschoben werden. **Nebenwirkungen:** *NW in klin. Studien:* Alle Altersgruppen: *Sehr häufig:* Reakt. a. d. Inj.-stelle, einschl. Berührungsempfindl./ Schmerzen, Schwellung u. Erythem. Säugl., Kleinkdr., Kdr. u. Jugendl.: *Häufig:* Pharyngitis/ Rhinitis, Husten, Durchfall; *Gelegentlich:* Flush, periph. Ödeme, Schüttelfrost. *Selten:* Kreislaufkollaps. Kdr., Jugendl, u. Erw.: *Sehr häufig:* Kopfschmerzen. *Häufig:* Erbr., Fieber, allg. Krankheitsgefühl. *Gelegentlich:* Lymphadenopathie. Säugl. u. Kleinkdr.: *Sehr häufig:* Verhärt. a. d. Inj.-stelle, vermind. Appetit, Schreien, Teilnahmslosigk./Schläfrigk., Erbr., Gereizth., Müdigk., Fieber. *Häufig:* Unruhe/ Ruhelosigk., Schlafstör. (schlechter Schlaf), Ausschlag, Hyperhidrosis. *Gelegentlich:* Bauchschmerzen, Verdauungsstör., Erythem, Schmerzen i. d. Extremitäten, allg. Krankheitsgefühl, Dermatitis. *Selten:* Überempfindlichkeitsreaktion (einschl. Bronchospasmus), Lidödeme, Ecchymosen, Steifigk. v. Muskeln u. Gelenken (einschl. Nackensteifigk., Gelenksversteif.). Kdr. u. Jugendl.: *Häufig:* Benommenh., Teilnahmslosigk./Schläfrigk., Übelk., Bauchschmerzen, Juckreiz, Ecchymosen, Dermatitis, Schmerzen i. d. Extremitäten, Müdigk. *Gelegentlich:* Überempfindlichkeitsreakt. (einschl. Bronchospasmus), vermind. Appetit, Unruhe/ Ruhelosigk., sensor. Abnormalitäten (z. B. Parästhesie, Brennen, Hypästhesie), Synkopen, Schreien, Krämpfe, Lidödeme, Verstopf. d. Nase, Hyperhidrosis, Ausschlag, Steifigk. v. Muskeln u. Gelenken (einschl. Nackensteifigk., Gelenksversteif.), Nackenschmerzen, Myalgie, Arthralgie, Rückenschmerzen, Gereizth., Asthenie. *Selten:* grippeähnl. Erkrank. Erw.: *Häufig:* Myalgie. *Gelegentlich:* grippeähnl. Erkrank. *Weitere NW n. Markteinf.:* Idiopath. Thrombozytopenische Purpura, Anaphylaxie, Angioödem (einschl. Gesichtsödem), Fieberkrämpfe, Meningismus, hypoton.-hyporespons. Episoden, Hypersomnie, Apnoe, Dyspnoe, keuchende Atmung, Stevens-Johnson-Syndr., Erythema multiforme, Petechien, Purpura, Urtikaria, Ausschlag, Erythem, Rückfälle v. Nephrot. Syndr. b. Kdrn. Weitere Informationen s. Fach- u. Gebrauchsinformation. **Abgabestatus:** Verschreibungspflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** PFIZER PHARMA GmbH, Linkstr. 10, 10785 Berlin. **Stand:** April 2015

Pfizer Vaccines

www.pfizerpro.de

b-8v5nx-pvl-0
b-8v2tru-sui-0
b-5v1nc-sui-0

ÖPNV/Fahrausweis:

ACHTUNG: Bitte beachten Sie, dass Sie Ihr Kongress-Namensschild nicht als Fahrausweis benutzen können.

Wir freuen uns, Ihnen jedoch folgende Angebote unterbreiten zu können:
City Tour Card 48 h, AB, 13,– € (regulär 16,90 €)
City Tour Card 72 h, AB, 20,– € (regulär 24,50 €)
Bitte bestellen Sie diese bei Bedarf über das Kongress-Anmeldeformular.

Die Fahrkarten sind jeweils gültig in den Zonen A und B (Stadtgebiet Berlin und Flughafen Tegel). Bitte informieren Sie sich über die Tarifbereiche/-zonen auch unter http://www.bvg.de/de/Tickets/Tarifuebersicht/Allgemeines-zu-den-Tarifbereichen oder unter https://www.berlin.de/tourismus/infos/nahverkehr/1772016-1721041-fahrkarten-tickets-liniennetze.html

Ihre Vorteile mit der Berlin CityTourCard:
Die CityTourCard Berlin AB ist für **1 Erwachsenen und bis zu 3 Kinder** (6-14 Jahre) gültig
Mindestens 15 % Rabatt bei 10 TOP-Attraktionen

Bei Verlust der Fahrkarte können wir keine Haftung übernehmen – die Herausgabe einer Ersatzkarte kann nur gegen erneute Berechnung erfolgen!

Anmeldung und Information:

bvkj.
Berufsverband der
Kinder- und Jugendärzte e.V.

Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e. V.
– Bereich Fortbildung –
Mielenforster Str. 2 · 51069 Köln
Tel.: (0221) 6 89 09-26 · Fax: (0221) 6 89 09-78
E-Mail: bvkj.kongress@uminfo.de

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!

Allgemeine Hinweise

Teilnehmergebühr:

Die Kongressgebühr beträgt bei

	Anmeldung bis 26.04.2019	Anmeldung ab 27.04.2019
Mitglieder im BVKJ	Kongresskarte 220,– €	Kongresskarte 230,– €
	Tageskarte 130,– €	Tageskarte 140,– €
Nichtmitglieder	Kongresskarte 370,– €	Kongresskarte 380,– €
	Tageskarte 200,– €	Tageskarte 210,– €
Studenten* (bitte Nachweis beifügen)	40,– €	50,– €

*Karte berechtigt nur zur Teilnahme an den Vorträgen

In den Kongressgebühren ist bereits die Gebühr für 1 Seminar am Samstag enthalten.
Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden **Anmeldeformular** möglichst umgehend an. Die Vergabe der Seminarplätze erfolgt nach Eingangsdatum. Geben Sie bitte unbedingt alternative Seminarwünsche an! Ein Anspruch auf einen Seminarplatz besteht nur, wenn die Teilnehmergebühr bezahlt wurde.

Ermäßigung:

Für Rentner, Assistenten und bei begründeten Sonderfällen gewähren wir unseren Mitgliedern 50 % Ermäßigung auf die Kongressgebühr. Wir bitten um entsprechenden Nachweis.
Sollten Sie vor oder während des Kongresses Mitglied des BVKJ werden, erstatten wir Ihnen die Differenz der Teilnehmergebühr.
Wichtig: Für Assistenzärzte ist die Mitgliedschaft im BVKJ im ersten Jahr der Weiterbildungszeit kostenlos! Danach beträgt der Jahresbeitrag bis zum Ende der Weiterbildungszeit 30,– €.

Konto:

Überweisen Sie den Rechnungsbetrag unbedingt **mit Angabe der Rechnungsnummer** nach Erhalt unserer schriftlichen Bestätigung auf das Sonderkonto des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte bei der
Deutschen Apotheker- und Ärztebank Köln eG
BIC: DAAEDEDD
IBAN: DE82 3006 0601 0201 2737 79

Allgemeine Hinweise

Abmeldung:

Im Falle einer Abmeldung vor Kongressbeginn wird Ihnen eine Bearbeitungsgebühr von 20 % des Gesamtbetrages und bei Abmeldung nach Kongressbeginn die volle Teilnehmergebühr in Rechnung gestellt.

Fotogalerie:

Die während des Kongresses gemachten Fotos stellen wir evtl. nach dem Kongress auf unserer Homepage http://bvkj.de ein.

Ausstellerinformation / Technische Organisation:

CongressCompany Jaenisch GmbH (CCJ)
Bellmannstr. 1, 22607 Hamburg
Tel.: 040 / 7213053
Fax: 040 / 7213055
E-Mail: ccj.hamburg@t-online.de

Fachausstellung:

Im Estrel Hotel findet am Freitag + Samstag eine begleitende Ausstellung der pharmazeutischen und medizintechnischen Industrie statt, mit deren Besuch Sie den ausstellenden Firmen für ihre Teilnahme und Unterstützung der Veranstaltung danken. Wir bitten um intensiven Besuch der Ausstellung.
Ein aktuelles Ausstellerverzeichnis erhalten Sie vor Ort.

Fotografieren:

Das Fotografieren und Telefonieren ist während der Vorträge nicht gestattet!

Mittagessen:

Teilnahme am Estrel Salatbuffet:
Auswahl an Blattsalaten, angemachten Delikatess-Salaten, dazu verschiedene Toppings und Dressings, vielfältige Brot- und Brötchenauswahl, Butter, buntes Linsenragout mit Grillkartoffeln und Blattpetersilie, Gnocchi auf fruchtigem Ragout von getrockneten Tomaten und Hähnchenbruststreifen mit Parmesan inkl. 1 Softgetränk pro Person 20,– € *(Anmeldung erforderlich)*
Hinweis: Lunchboxen können zu Beginn des Lunchsymposiums nur an angemeldete TeilnehmerInnen ausgegeben werden!
Das zusätzliche Mittagsessen ist in Zusammenhang mit dem Lunchsymposium nicht buchbar!

Pausengymnastik:

Monika Friz
Rückenland Schorndorf · Vorstadtstr. 67 · 73614 Schorndorf

Allgemeine Hinweise

Sponsoring:
Aus Kodex- und Transparenzgründen müssen wir regelmäßig die Teilnehmerdaten (Namen und Stadt) an die Firmen weitergeben. Der BVKJ beachtet die Vorgaben des § 20 Abs. 5 S3, FSA-Kodex und bietet den Kongressteilnehmern, Referenten und Firmen die volle Transparenz! Eine aktuelle Sponsorenliste inklusive FSA-Kodex erhalten Sie vor Ort im Tagungsbüro oder online unter www.bvkj.de.

Tagungsort und Postanschrift:
Estrel Hotel Berlin · Sonnenallee 225 · 12057 Berlin
Tel.: (030) 6831-0

Tagungsbüro:
Das Tagungsbüro befindet sich im Foyer des Estrel-Hotels, Berlin
Mobil: 0172 891 9526
Öffnungszeiten: Freitag, 14. Juni 2019, 08.30 – 17.00 Uhr
Samstag, 15. Juni 2019, 08.00 – 18.00 Uhr
Sonntag, 16. Juni 2019, 08.00 – 14.00 Uhr

Tagungsleitung:
Prof. Dr. med. Klaus-Michael Keller, Wiesbaden

Namensschild:
Der Zugang zum Kongress ist nur mit Namensschild möglich! Bitte halten Sie das Namensschild für unsere Einlasskontrollen bereit.

Mitbringen von Hunden:
Die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kongresshauses verbieten das Mitbringen von Hunden in die Veranstaltungsräume. Wir bitten Sie um Verständnis und um entsprechende Beachtung.

Unterkunft / Hotelbuchung /
Eigenverantwortlich.
Bitte nutzen Sie dazu die üblichen Online Portale.

An- und Abreise
Für Ihre An- und Abreise können Sie gerne den Service von Horizont Reisen nutzen. Bitte nutzen Sie dafür das beigefügte Formular und senden Sie es direkt per Fax oder Online an Horizont Reisen. Telefonische Reservierung ist auch möglich.

HORIZONT REISEN

Für sonstige Rückfragen
Tel.: 0221-635088 oder
Fax : 0221/6350 oder
E-Mail: travel@horizontline.de.

Allgemeine Hinweise

Veranstalter:

bvkj.
Berufsverband der
Kinder- und Jugendärzte e.V.

Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e. V.
Mielenforster Str. 2 · 51069 Köln
Tel.: (0221) 68909-15 · Fax: (0221) 68909-78 · www.bvkj.de

Wahrung der Unabhängigkeit:

Alle Referenten des Kongresses haben sich verpflichtet, die Vorgaben aus den Bestimmungen zur „Wahrung der ärztlichen Unabhängigkeit bei der Zusammenarbeit mit Dritten“ § 30 der Berufsordnung in der aktuellen Version zu erfüllen. (www.bundesaerztekammer.de)

Zertifizierung:

Die Veranstaltung ist zur Zertifizierung bei der Landesärztekammer Berlin angemeldet.

Gesamtherstellung des Programmheftes:

Max Schmidt-Römhild GmbH & Co. KG
Mengstr. 16 · 23552 Lübeck
Tel.: (0451) 7031-205 · E-Mail: kongresse@schmidt-roemhild.com

Aktuelle Informationen des BVKJ zu den neuen Verträgen

Sehr geehrte Praxisinhaber/in,
in Pädinform finden Sie unter „Krankenkassenverträge“ stets die aktuellsten Informationen und Tipps zur Abrechnung der neuen Krankenkassen-Verträge.
Für Ihre Mitarbeiterinnen sind diese Informationen ebenfalls stets aktualisiert zu finden unter: **www.praxisfieber.de**

Anreisebeschreibung

Wegweiser vom Hauptbahnhof/vom Ostbahnhof zum Estrel

Vom Hauptbahnhof mit S 5 (Ri. Strausberg) bis Ostkreuz, dort umsteigen in S 41 (Ri. Ringbahn) bis Sonnenallee – ca. 30 Minuten

Vom Ostbahnhof (kein ICE-Halt) mit S 7 (Ri. Ahrensfelde) bis Ostkreuz, dort umsteigen in S 41 (Ri. Ringbahn) bis Sonnenallee – ca. 16 Minuten

Wegweiser von den Flughäfen zum Estrel

Schönefeld (Fahrzeit ca. 30 Minuten)
- Linienbus 171 bis S-Bahnhof Flughafen Berlin-Schönefeld
- S-Bahnlinie 9 (Richtung S Spandau) bis S-Bahnhof Treptower Park
- S-Bahnlinie 42 (Ringbahnlinie) bis S-Bahnhof Sonnenallee (Hotel)

Tegel (Fahrzeit ca. 50 Minuten)
- Linienbus X9 oder 109 bis S-Bahnhof Jungfernheide
- S-Bahnlinie 42 (Ringbahnlinie) bis S-Bahnhof Sonnenallee (Hotel)

Mit dem PKW
- **Tegel / Tempelhof** (Stadtautobahn 100/102)
- A 100 bis Abfahrt Grenzallee: Grenzallee rechts und Sonnenallee links
- **Schönefeld** (B96)
- Abfahrt B96 bis Abzweig Baumschulenstraße, Sonnenallee rechts

Wegweiser zum ...

Kurfürstendamm und Wittenbergplatz (KaDeWe)
- S-Bahnhof Sonnenallee (Hotel) mit der Linie 41 (Ringbahnlinie) bis Bundesplatz
- U-Bahnlinie 9 (Richtung Osloer Straße) bis Kurfürstendamm
- Wittenbergplatz: bis Kurfürstendamm, U-Bahnlinie 15 (Richtung Warschauer Straße) bis Wittenbergplatz

ICC und Messegelände
- S-Bahnhof Sonnenallee (Hotel) mit der Linie 41 (Ringbahnlinie) bis Witzleben (ICC, Haupteingang), zum Messegelände fahren Sie bis Westkreuz, Fahrtzeit 25 Minuten

Alexanderplatz
- S-Bahnhof Sonnenallee (Hotel) mit der Linie 41 (Ringbahnlinie) bis U- und S-Bahnhof Hermannstraße
- U-Bahnlinie 8 (Richtung Wittenau) bis Alexanderplatz

Friedrichstraße, Brandenburger Tor und Friedrichstadtpalast
- S-Bahnhof Sonnenallee (Hotel) mit der Linie 41 (Ringbahnlinie) bis U- und S-Bahnhof Tempelhof
- U-Bahnlinie 6 (Richtung Alt Tegel) bis Friedrichstraße
- das Brandenburger Tor erreichen Sie, wenn Sie die Friedrichstraße entgegengesetzt der Fahrtrichtung bis Unter den Linden laufen und sich dann auf dieser Straße rechts halten
- den Friedrichstadtpalast erreichen Sie nach 5 Minuten Fußweg, wenn Sie die Friedrichstraße in Fahrtrichtung über die Weidendamm Brücke laufen

Potsdamer Platz
- Buslinie M 41 (Richtung Hauptbahnhof) bis Potsdamer Platz

Hauptbahnhof
- Buslinie M 41 bis Hauptbahnhof (Endstation)

Referenten

Michael **Achenbach**	Kinder- und Jugendarzt Kaiserstr. 17, 58840 Plettenberg
Dr. med. Soha **Asgari**	Deutsche Rentenversicherung Bund FÄ für Kinder- und Jugendmedizin Dezernat 8041, Sr 1318, 10704 Berlin
Dr. med. Reinhard **Bartezky**	Kottbusser Damm 64, 10967 Berlin
PD Dr. med. Stephan **Böse-O'Reilly**	Klinikum der Universität München Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Ziemssenstraße 1, 80336 München
Dr. med. Friederike **Cartschau**	Universität Hildesheim Universitätsplatz 1, 31141 Hildesheim
Dr. med. Folkert **Fehr**	Kinder- und Jugendarzt Karlsplatz 5, 74889 Sinsheim
Dr. med. Thomas **Fischbach**	Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V. Mielenforster Str. 2, 51069 Köln
Andrea **Gangfuß**	Universitätsklinikum Essen (AöR) Klinik für Kinderheilkunde | Abteilung für Neuropädiatrie Hufelandstraße 55, 45147 Essen
Dr. med. Freia **Hahn**	LVR-Klinik Viersen Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie Horionstr. 14, 41749 Viersen
Prof. Dr. med. Daniel **Haun**	Leipziger Forschungszentrum für frühkindliche Entwicklung Universität Leipzig, Jahnallee 59, 04109 Leipzig
Dr. med. Marcus **Heidemann**	Gemeinschaftspraxis Heidemann/Kummer & Kollegen Detmolder Str. 417-419, 33605 Bielefeld

Referenten

Prof. Dr. med. Florian **Heinen**	Dr. von Haunersches Kinderspital Kinderklinik und Kinderpoliklinik, Abt. Neuropädiatrie Lindwurmstraße 4, 80337 München
Prof. Dr. med. Leonie **Herwartz-Emden**	Zentrum für LehrerInnenbildung und interdisziplinäre Bildungsforschung Universität Augsburg, Universitätsstr. 10, 86159 Augsburg
Dr. med. Petra **Kapaun**	Hoheluftchaussee 36, 20253 Hamburg
Dietmar **Karweina**	Im Höhngesgarten 9, 514910verath
Prof. Dr. med. Klaus-Michael **Keller**	DKD Helios Klinik Wiesbaden Fachbereich Kinder- und Jugendmedizin Aukammallee 33, 65191 Wiesbaden
Prof. Dr. phil. Andreas **Klocke**	Frankfurt University of Applied Sciences Forschungszentrum Demografischer Wandel (FZDW) Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt
Dr. med. Cornelia **Köhler**	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Abteilung für Neuropädiatrie Ruhr-Universität Bochum im St. Josef-Hospital Alexandrinenstraße 5, 44791 Bochum
Dr. med. Ralph **Köllges**	Moses-Stern-Str. 28, 41236 Mönchengladbach
Dr. Marcus **Krämer**	BergApotheke, Gildestr. 75, 49479 Ibbenbüren
Dr. med. Steffen **Lüder**	Praxis für Kinder- und Jugendmedizin Prerower Platz 4, 13051 Berlin
Prof. Dr. med. Claudia **Mähler**	Universität Hildesheim Universitätsplatz 1, 31141 Hildesheim
Prof. Dr. med. David **Martin**	Universitätsklinik Kinder- und Jugendmedizin Abtlg. Endokrinologie Gerhard-Kienle-Weg 4, 58313 Herdecke

Referenten

Ulrike **Meindl**	BergApotheke, Gildestr. 75, 49479 Ibbenbüren
Prof. Dr. med. Thomas **Mößle**	Hochschule für Polizei Baden-Württemberg Sturmbühlstr. 250, 78054 Villingen-Schwenningen
PD Dr. med. Gerhard **Niemann**	Kinderklinik Schömberg Facharzt für Neurologie, Kinderheilkunde und Jugendmedizin Römerweg 7, 75328 Schömberg
Dr. med. Andreas **Oberle**	Klinikum Stuttgart, Pädiatrie 1 Sozialpädiatr. Zentrum, Olgahospital, Haus 3 Kriegsbergstr. 62, 70174 Stuttgart
Prof. Dr. phil. Franz **Petermann**	Universität Bremen Zentrum für klinische Psychologie und Rehabilitation Grazer Straße 6, 28359 Bremen
Dr. med. Christian **Ramolla**	Facharzt f. öffentliches Gesundheitswesen Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin Asselbornstr. 22, 53879 Euskirchen
Dr. Michael **Saeftel**	Prinzregentenplatz 9, 81675 München
Dr. med. Herbert **Schade**	Kreiskrankenhaus Mechernich Kinder und Jugendabteilung St. Elisabeth Straße 2–6, 53894 Mechernich
Dr. päd. Cornelia **Tigges-Zuzok**	audiente Institut Essen Ahornstraße 5, 45134 Essen
Saskia **Wedel**	Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft M.A. Kindheits- und Sozialwissenschaften Villestr. 3, 53347 Alfter
Prof. Dr. med. Carl Heinz **Wirsing von König**	Hohen Dyk 112b, 47803 Krefeld

Der neue BVKJ-Onlineshop

bvkj . Service GmbH

Seit Anfang 2016 gibt es den BVKJ-Online Shop der BVKJ-Service GmbH.
Neben unserem Infomaterial bieten wir Mitgliedern des BVKJ exklusiv eine Reihe von Produkten für den Praxisalltag an. Bei unserer Auswahl der Produkte achten wir auf Qualität, Nachhaltigkeit und die Arbeitsbedingungen in den Herkunftsländern.

Geräte

Melden Sie sich einfach auf **www.bvkj-shop.de** mit Ihrer Mitgliedsnummer an und stöbern Sie bei uns im Shop. Für Ihre Praxis bieten wir Produkte in den folgenden Bereichen an:

Literatur

- Infomaterial
- Literatur
- Geräte
- Entwicklungsdiagnostik
- Wartezimmerausstattung
- Direct to Patient

Praxisausstattung

Entwicklungsdiagnostik

Bei einer Bestellung können Sie bequem per PayPal oder wie gewohnt per Vorkasse bezahlen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Onlineeinkauf.

Ihr Team der BVKJ-Service GmbH

Wartezimmer-ausstattung

Direct to patient

Ausstellerverzeichnis des 49. Kinder- und Jugendärztetages

AAC Praxisberatung AG, Berlin

Aristo Pharma GmbH, Berlin*[1]

bene-Arzneimittel GmbH, München*[2]

BergApotheke Impfstoffe GmbH, Ibbenbüren

Biogen GmbH, Ismaningen*[5]

Biologische Heilmittel Heel GmbH, Baden-Baden*[2]

Bundesanstalt für Landwirtschaft – Netzwerk Gesund ins Leben

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Köln

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) – Sexualaufklärung, Köln

BVKJ Service GmbH, Köln

Diatec Diagnostics GmbH, Dortmund

donat-electronic Medizintechnik, Lichtenau*[1]

Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG, Niederdorfelden

GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG, München*[2] *[5]

G. Pohl-Boskamp GmbH & Co. KG, Hohenlockstedt*[2]

HIPP GmbH & Co. KG, Pfaffenhofen/Ilm

InfectoPharm Arzneimittel und Consilium GmbH, Heppenheim*[2]

MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG*[2]

Ausstellerverzeichnis des 49. Kinder- und Jugendärztetages

Milupa Nutricia GmbH, Bad Homburg

MSD Sharp & Dohme GmbH, Haar*4

ndd Medizintechnik AG, Zürich*2

Nestlé Nutrition GmbH, Frankfurt/M.

PARI GmbH, Starnberg

Pfizer Pharma GmbH, Berlin*2

Plusoptix GmbH, Nürnberg

PTC Therapeutics Germany GmbH, Frankfurt/M.*3 *5

Rösch Medizintechnik GmbH, Berlin

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, Berlin*4 *6

Testzentrale – Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen

Triple P Deutschland GmbH, Münster

Trusetal Verbandstoffwerk GmbH, Schloß Holte-Stukenbrock

*Der BVKJ e. V. und die CongressCompany Jaenisch GmbH beachten die Vorgaben des § 20 Abs. 5, FSA-Kodex und kommen ihrer Veröffentlichungspflicht gegenüber den mit * gekennzeichneten Sponsoren nach. Im Auftrag dieser Firmen informieren wir Sie über die finanzielle Beteiligung an der Tagung:*
**1 Ausstellungsstand: 1.040,00 € | *2 Ausstellungsstand: 1.560,00 € | *3 Ausstellungsstand: 2.080,00 € | *4 Ausstellungsstand: 2.600,00 € |*
**5 Symposium: 10.000,00 € | *6 Symposium: 7.500.00 €*

Stand: 27. Februar 2019

Berufsverband der
Kinder- und Jugendärzte e.V.

Auf Wiedersehen zu unserem 50jährigen Jubiläum

vom 19. bis 21. Juni 2020 in Berlin

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Feiern Sie mit uns!

Weitere überregionale Kongresse des bvkj.
mit praxisrelevanten Seminaren:

10.-13.10.2019 **47. Herbst-Seminar-Kongress in Bad Orb**

Die jeweiligen ausführlichen Programminformationen können Sie unter www.bvkj.de abrufen oder in der Geschäftsstelle des BVKJ anfordern:

bvkj.
Mielenforster Str. 2
51069 Köln
Tel.: (0221) 68909-26
oder per E-Mail
bvkj.kongress@uminfo.de

Offizieller Partner der

bvkj . Service GmbH

Sicherheit nach Maß

Als Partner des BVKJ - Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V. - bieten wir Ihnen maßgeschneiderte Versicherungen zu besonders günstigen Konditionen.

Nutzen Sie unser Wissen und unsere Erfahrung. Profitieren Sie von der langjährigen Zusammenarbeit mit dem BVKJ.

assekuranz ag
Société Anonyme
Internationale Versicherungsmakler

Service-Hotline (00352) 297 101 - 1
www.assekuranz-ag.com

Humane Milch-Oligosaccharide (HMO)* in Muttermilch stärken die Immunabwehr [1–3]

Von der stillenden Mutter speziell für das Baby gebildet

HMO

Einzigartige Struktur und Wirkung, signifikant anders als GOS/FOS

Fördern das Wachstum „guter" Darmbakterien

Beseitigen Pathogene im Darm

Weitere Gesundheitseffekte

WILLKOMMEN IN DER ZUKUNFT

Nestlé BEBA SUPREME:
Die erste Säuglingsnahrung in Deutschland mit zwei der häufigsten HMO 2'FL und LNnT – strukturell identisch mit HMO der Muttermilch.

2'FL und LNnT HMO – eine klinische Studie zeigt:
Sie fördern das Wachstum von Bifiduskulturen, hemmen pathogene Keime, reduzieren im 1. Lebensjahr das Auftreten unterer Atemwegsinfektionen und den Antibiotikaeinsatz.[4,5]

*In Muttermilch sind ca. 200 HMO identifiziert. 2'FL und LNnT gehören zu den mengenmäßig häufigsten HMO und stellen bis zu 40 % des HMO-Gehaltes in Muttermilch.

Literatur: 1) Jantscher-Krenn E, Bode L. Minerva Pediatr. 2012; 64:83-99, 2) Bode L. Glycobiology 2012; 22: 1147-62, 3) Smilowitz JT et al. Annu Rev Nutr. 2014; 34:143-69, 4) Puccio et al. JPGN 2017, 64: 624-31, 5) Streenhout et al. FASEB J no. 1 Suppl 2016; 30:275.7

Wichtiger Hinweis: Nestlé BEBA SUPREME ist geeignet für die besondere Ernährung von Säuglingen während der ersten Lebensmonate, wenn nicht gestillt wird. Stillen ist die beste Ernährung für ein Baby. Säuglingsanfangsnahrung sollte nur auf Rat unabhängiger Fachleute verwendet werden. Jede Mutter sollte darauf hingewiesen werden, dass die Entscheidung, nicht zu stillen, nur schwer rückgängig zu machen ist. Beraten Sie die Frauen hinsichtlich der Zubereitung der Nahrung. Wichtig ist die Information, dass die Zufütterung den Stillerfolg beeinträchtigen kann.

Nestlé
Für einen guten Start in die Zukunft